

Liebe Studierende des Instituts für Politikwissenschaft,

unser kommentierte Vorlesungsverzeichnis erscheint normalerweise mit mindestens zweimonatiger Vorlaufzeit, würde also eigentlich schon längst auf der Website stehen. Das ist im Moment auf Grund der sehr wechselhaften Pandemiesituation leider nicht möglich. Auch jetzt – kurz vor dem Beginn des Wintersemesters – sind noch nicht alle Planungen abgeschlossen. Sie finden daher auf den folgenden Seiten eine zwar vollständige, aber immer noch vorläufige Übersicht unserer Vorlesungen und Seminare. Bitte beachten Sie, dass alle Vorlesungen ausschließlich in digitaler Form stattfinden werden. Bei den Seminaren sind unterschiedliche Lehrformen geplant, die teilweise auch in Räumen der TU stattfinden sollen (hybride Form). Es ist möglich, dass es hier noch zu zeitlichen Verschiebungen bei einzelnen Seminaren kommen wird. Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Website immer wieder über Aktualisierungen beim Lehrangebot zu informieren. Sollten sich für Sie Unklarheiten ergeben oder Sie Beratungsbedarf haben, so wenden Sie sich bitte an die Studienfachberater des Instituts (nähere Angaben dazu s. nachfolgende Seite). Trotz all dieser Unwägbarkeiten wünschen wir Ihnen einen guten Start und ein erfolgreiches Semester!

Im Namen aller Dozentinnen und Dozenten des Instituts für Politikwissenschaft

Prof. Dr. Anna Holzscheiter

Geschäftsführende Direktorin

Bitte beachten Sie auch die folgenden Termine:

Einschreibungszeitraum für Lehrveranstaltungen: 19.-30.10.2020

Beginn der Lehrveranstaltungen im Wintersemester 20/21: 26.10.2020

Stand: 22.10.2020

A Kontaktinformationen und Termine

Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

Geschäftsführende Direktorin

Prof. Dr. Anna Holzscheiter
v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 255, Tel.: 463-35809
e-mail: anna.holzscheiter@tu-dresden.de

Institutssekretariat: v.-Gerber-Bau, R. 261, Doris Barufke,
Tel.: 463-35827
Öffnungszeiten: MO-MI: 10.00-16.00
e-mail: doris.barufke@tu-dresden.de

Fachstudienberater

Mit Fragen zur Organisation ihres Studiums wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Studienfachberater, bei inhaltlichen Fragen zu einzelnen Veranstaltungen an die entsprechenden Dozenten.

Studienorganisation der Fachstudiengänge

Stefan Schmitt, M.A.
Studienfachberatung für **BA-Studiengang** Politikwissenschaft
v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 260, Tel.: 463-35712
e-mail: studienberatung-powi-ba@mailbox.tu-dresden.de
Sprechstunde: Donnerstag 14.50-16.20 Uhr
via ZOOM, Anmeldung bitte über OPAL unter <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17487822849?3> und mit einer Email mit einer kurzen Beschreibung Ihres Anliegen an: studienberatung-powi-ba@mailbox.tu-dresden.de. Sie erhalten dann anschließend den ZOOM-Link.

Dr. Erik Fritzsche
Studienfachberatung für **MA-Studiengang** „Politik u. Verfassung“
v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 259, Tel.: 463-35854
e-mail: studienberatung-powi-ma@tu-dresden.de
Sprechstunde:

Studienorganisation der Lehramtsstudiengänge

Susanne Rentsch
v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 268, Tel.: 463-
e-mail: susanne.rentsch1@tu-dresden.de
Sprechstunde: Dienstag 9.00-10.00 Uhr sowie per mail

Wichtige Termine

Einführungsveranstaltungen/Studienfachberatung für Studienanfänger am Institut für Politikwissenschaft

BA Politikwissenschaft (1 von 2)
Kohorte mit Nachnamen Buchstaben A-L

21.10.2020, 14.50 Uhr
Hörsaalzentrum
Bergstr. 64
HSZ/03/H

[Parallelübertragung via ZOOM: <https://tu-dresden.zoom.us/j/86064536704?pwd=R0x1eTdtK2Z2aG5QV05WdG9BMTBuUT09>]

BA Politikwissenschaft (2 von 2)
Kohorte mit Nachnamen Buchstaben M-X

21.10.2020, 16.40 Uhr
Hörsaalzentrum
Bergstr. 64
HSZ/03/H

[Parallelübertragung via ZOOM: <https://tu-dresden.zoom.us/j/86974319223?pwd=aG-ZIaQ0a1RSM1NHWmx0dG5aRVVndz09>]

MA „Politik u. Verfassung“

21.10.2020, 11.10 Uhr

via ZOOM: <https://tu-dresden.zoom.us/j/87449399959?pwd=eHBwSS9TR0hudFZwen-NuSHB6c0pzUT09>

Lehramt Gemeinschaftskunde

20.10.2020, 13.00 Uhr
Bergstr. 64
Hörsaalzentr./Audimax

Wintersemester 2020/21

01.10.2020-31.03.2021

Lehrveranstaltungen

26.10.2020-19.12.2020
04.01.2021-06.02.2021

Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage

Reformationstag
Buß- und Betttag
Jahreswechsel

31.10.2020
18.11.2020
20.12.2020-03.01.2021

Wichtige Einrichtungen

Dekanat der Philosophischen Fakultät

Dekanin:	Prof. Dr. Susanne Schötz
Sekretariat:	Barbara Grau Tel.: 463-34022 mail: barbara.grau@tu-dresden.de Zellescher Weg 17 (drepunct), R. A 303
Prodekan:	Prof. Dr. Lutz Hagen mail: lutz.hagen@tu-dresden.de Prof. Dr. Bruno Klein mail: bruno.klein@tu-dresden.de
Studiendekan:	Prof. Dr. Henrik Karge mail: henrik.karge@tu-dresden.de
Erasmusbeauftragter	Prof. Dr. Bruno Klein mail: bruno.klein@tu-dresden.de

Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät (FSR)

Zellescher Weg 20, (Eingang Seminargebäude 2), R. 14b
Tel./Fax: 463-36393 mail: hallo@fsrphil.de online: <http://www.fsrphil.de>
Sprechstunde: Montag-Donnerstag 13-16 Uhr

Studentische Vertreter für das Institut für Politikwissenschaft im Institutsrat:

Nelly Saibel (nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de)
Sabrina Repp (sabrina.repp@mailbox.tu-dresden.de)

Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät

Tel.: 463-35807; Fax: 463-35839; mail: pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de
Bürohaus Zellescher Weg 17 („drepunct“), Glasanbau Sockelgeschoss, Z. 11
Öffnungszeiten: MO/DI/DO: 9-12 DI 13-16 Uhr, MI/FR geschlossen

Zentralisiertes Lehrerprüfungsamt

Tel.: 463-32225; Fax: 463-37933; mail: pa.la@mailbox.tu-dresden.de
Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Raum 209
Öffnungszeiten: DI/DO 9-12, DI 13-15, DO Nachmittag n.V.

Studienfachberatung

Die Studienfachberatung in allen *allgemeinen* und *organisatorischen* Fragen soll den Studierenden bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fach-Studiengängen unseres Instituts sind

- Stefan Schmitt, M.A. (BA-Studierende)
Sprechstunde Donnerstag 14.50-16.20 Uhr
via ZOOM, Anmeldung bitte über OPAL unter <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17487822849?3> und mit einer Email mit einer kurzen Beschreibung Ihres Anliegens an: studienberatung-powi-ba@mailbox.tu-dresden.de. Sie erhalten dann anschließend den ZOOM-Link.

- Dr. Erik Fritzsche (MA-Studierende)
v.-Gerber-Bau, Raum 259, Tel.: 463-35854
e-mail: studienberatung-powi-ma@tu-dresden.de
Sprechstunde

Studienfachberaterin für die Fachdidaktik und damit für Lehramtsstudierende ist

- Susanne Rentsch
Sprechstunde Dienstag 9.00-10.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 268
susanne.rentsch1@tu-dresden.de

Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen.
Bei Fragen zu konkreten Lehrveranstaltungen, zum Leistungserwerb oder zu Hausarbeiten wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Dozenten.

FACHSCHAFTSRAT DER
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
DER TU DRESDEN

lobbyismus für STUDIIERENDE

Der Fachschaftsrat ist deine gewählte Interessenvertretung!
Über unsere Gremienvertreter nehmen wir Einfluss auf alle
wichtigen Entscheidungen auf Fakultäts- und Universitäts-
ebene. Mit unseren finanziellen Mitteln fördern wir das
studentische Leben an der Fakultät.

Mach mit!



Immer aktuelle Infos unter:

www.fsrphil.de

Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft

Was die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft genau tun, könnt ihr gerne selbst erfragen; unten findet ihr die entsprechenden E-Mail-Adressen. Trotzdem hier eine kleine Einführung.

Es gibt auf der Institutsebene zwei wichtige Gremien, in denen auch die Fachschaft vertreten ist:

- Der **Institutsrat** (IR) ist der Vorstand des Instituts für Politikwissenschaft und besteht aus allen Professorinnen und Professoren sowie aus Vertretern des Mittelbaus (z.B. wiss. Mitarbeiter) sowie aus zwei Studierendenvertretern. Dort werden alle das Institut betreffenden Entscheidungen getroffen.
- Im politikwissenschaftlichen **Ausschuss für Studienangelegenheiten** hingegen werden – wie der Name schon sagt – alle Themen besprochen und Entscheidungen vorbereitet, die das Studium betreffen. Da die Kommission sehr klein ist und drei Studierendenvertreter entsandt werden dürfen, sind die Einflussmöglichkeiten der Studis hier sehr hoch.

Derzeit vertreten ganz unmittelbar die studentischen Interessen im Institutsrat:

- **Nelly Saibel** (nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de)
- **Sabrina Repp** (sabrina.repp@mailbox.tu-dresden.de)

im Ausschuss für Studienangelegenheiten:

- **Julia Hälsig** (julia.haelsig@mailbox.tu-dresden.de)
- **Nicolas Zander** (nicolas.zander@mailbox.tu-dresden.de)
- **Nora Kellner** (nora.kellner@mailbox.tu-dresden.de)
- **Nelly Saibel** (nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de)

Studiengangskordinatorinnen:

- BA: Nelly Saibel (nelly.saibel@tu-dresden.de)
- MA: Thea Stapelfeld (thea.stapelfeld@mailbox.tu-dresden.de)

Die studentischen Vertreter können Eure Interessen natürlich nur dann gut vertreten, wenn sie diese auch kennen. Deshalb sind sie auf breite Mitarbeit seitens der Studierenden angewiesen. Es wäre deshalb gut, sich mit allen Ideen, Fragen oder Problemen, Fragen oder Ideen immer wieder an die Studierendenvertreter zu wenden – sei es per Mail, telefonisch oder bei einem der Treffen. Für ausländische Studierende könnte das obendrein ein guter Weg sein, mit deutschen Studierenden in engeren Kontakt zu kommen.

Übrigens: Um in diesen Gremien zu arbeiten, muss man nicht Mitglied des Fachschaftsrates sein; der FSR übernimmt lediglich die Entsendung. Wer also Lust hätte, einmal „Gremienluft“ zu schnuppern und am Leben des Instituts oder der Fakultät im Dienst studentischer Interessen mitzuwirken, der melde sich einfach bei den Studentenvertretern!

C Studienablaufpläne gemäß den am Institut für Politikwissenschaft geltenden Studien- und Prüfungsordnungen

Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft (Kernbereich)

Die folgende Aufstellung gibt die standardisierte Stundenplanempfehlung für den BA-Studiengang Politikwissenschaft wieder, nach der während der gesamten Studienzeit garantiert studiert werden kann. Das tatsächliche Angebot fällt in der Regel vielfältiger aus und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

Grundstudium Kernbereich im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)		POL-METH Ü: Statistik I <i>alternativ</i>			
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	POL-ÖR V: Öffentliches Recht			POL-BM-SYS PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	POL-BM-SYS PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			POL-METH V: Statistik I		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		POL-METH V: Methoden I	POL-BM-SYS PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	POL-BM-SYS PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		POL-BM-SYS V: Einf. in die po- lit. Systeme	POL-METH Ü: Statistik I <i>alt.</i> POL-BM-SYS PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	POL-METH Ü: Statistik I <i>alternativ</i>	POL-METH Ü: Statistik I <i>alternativ</i>
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		POL-BM-SYS PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>			

Hinweis: Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im ersten Semester das Basismodul Theorie und erst im dritten Semester das Basismodul Systeme absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

Einzelne nicht bestandene Prüfungsleistungen (5,0) können nur dann (maximal 2-mal, jeweils in Jahresfrist) wiederholt werden, wenn feststeht, dass das gesamte Modul nicht bestanden wurde (§ 16 BA-Prüfungsordnung). Ein bloßes Nichterscheinen führt nur zum Vermerk „nicht erschienen“, nicht jedoch automatisch zur Prüfungsnote „nicht bestanden“. Werden einzelne Prüfungen insbesondere zum Modul POL-METH nicht oder später als im Ablaufplan geraten angetreten, kann diese Regelung in manchen Fällen zu langen Wartezeiten bis zum ersten Wiederholungsanspruch führen. Bei Hinweisen auf Probleme konsultieren Sie daher am besten frühzeitig Prüfungsamt oder Studienberatung.

- [Link: FAQ \(Module, Prüfungsgeschehen\)](#)
 - http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung
- [Link: Prüfungsordnung ab WS 2012/13](#)
 - http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu/bach/pol/PO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf
- [Link: Studienordnung, Modulbeschreibungen, Studienablaufplan ab WS 2013/13](#)
 - http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu/bach/pol/SO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf

Grundstudium Kernbereich im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)		POL-METH Ü: Statistik II <i>alternativ</i>			
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		POL-BM-IB PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	POL-BM-IB PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	POL-BM-IB V: Einf. in die Int. Beziehun- gen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		POL-BM-IB PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	POL-METH V: Statistik II POL-BM-IB PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alter- nativ</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		POL-METH V: Methoden II POL-BM-IB PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alt.</i>			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)			POL-METH Ü: Statistik II <i>Alternativ</i>		

Grundstudium Kernbereich im 3. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		POL-BM-THEO V: Einf. in die polit. Theorie		POL-BM-THEO PS: Einf. in die polit. Theorie <i>al- ternativ</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		POL-BM-THEO PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>	POL-BM-THEO PS: Einf. in die po- lit. Theorie <i>alter- nativ</i>	POL-BM-THEO PS: Einf. in die polit. Theorie <i>al- ternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		POL-BM-THEO PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Hinweis: Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im dritten Semester das Basismodul Systeme und bereits im ersten Semester das Basismodul Theorie absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

Hauptstudium Kernbereich im 4. Semester*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		POL-GAM/KAM-THEO V: Polit. Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	POL-GAM-SYS S: Politikfeldanalyse	POL-GAM/KAM-THEO S: Politisches Denken <i>alternativ</i>	POL-GAM/KAM-THEO S: Politisches Denken <i>alternativ</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		POL-GAM/KAM-IB S: Int. Organisationen u. Regime	POL-GAM-SYS S: Einfluss d. radikalen Rechten POL-GAM/KAM-IB S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen alt.	POL-GAM/KAM-IB S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	POL-GAM/-KAM-SYS V: Systemvergleich I	POL-GAM/KAM-SYS V: Das politische System der BRD POL-GAM/KAM-THEO S: Politisches Denken <i>altern.</i>			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

Hinweis: Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

Hauptstudium Kernbereich im 5. Semester*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			POL-GAM/- KAM-IB S: Das pol. Sys- tem d. EU	POL-GAM/KAM- IB S: Außenpolitik- analyse S: Introduction to the Politics ...	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		POL-GAM/KAM- IB S: Nichtstaatliche Akteure ...			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		POL-GAM/KAM- IB S: EU-Außen- u. Sicherheitspol.	POL-GAM- THEO Projektseminar		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		POL-WO-Auto- kratien** V: Autokratien			
7. DS 18.30-20.00 Uhr			POL-GAM/- KAM-IB S: Einf. in die Friedens- u. Konfliktforschg.		

* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

Hinweis: Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

Hauptstudium Kernbereich im 6. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)				POL-WO-Auto- kratien* S: Chinas Poli- tik u. Gesell- schaft	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Hinweis: Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

*Das Seminar „Chinas Politik u. Gesellschaft“ ist Teil des Wahlpflichtmoduls POL-WO-Autokratien. Zusätzlich besteht alternativ die Wahlmöglichkeit POL-WO-Tutor (in Verbindung mit einer Tutorentätigkeit an einem Lehrstuhl) oder POL-WO-Forschung (gewählt werden können zwei Veranstaltungen aus dem Programm POL-WO-Forschung bzw. POL-WO-III). Vgl. hierzu auch die FAQ unter: www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo.

Die BA-Arbeit kann jederzeit, jedoch **spätestens** vier Wochen nach Abschluss des letzten Moduls (i.d.R. Tag des Noteneintrags durch den Prüfer), beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Vgl. hierzu auch die FAQ unter:

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-bachelorarbeit>.

Master-Studiengang Politik und Verfassung

Im MA-Studiengang gibt es wegen der Vielzahl der unterschiedlichen Veranstaltungsmöglichkeiten keine standardisierte Stundenplanempfehlung. Der nachfolgende Stundenplan kann jedoch als Anhalt für die Gesamtstudienplanung herangezogen werden. Das tatsächliche unterscheidet sich u.U. je Semester und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

Stundenplan im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PHIL-PV-IB V: Internationale Institutionen		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			PHIL-PV-THEO-1 Lektüreseminar zu V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			PHIL-PV-IB Übg. zu V: Internationale Institutionen		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	PHIL-PV-SYS-1 V: Einf. in die vergleichende historisch-sozialwiss. Institutionenforschg.	PHIL-PV-THEO-1 V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PHIL-PV-SYS-1 S: Wahlen u. Wähler in vergleichender Perspektive			
Blockseminar					

Stundenplan im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	PHIL-PV-THEO 2 S: Populismus als Logik d. Politischen			PHIL-PV-IB S: Introduction to the Politics of Int. Human Rights	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		PHIL-PV-IB S: Nichtstaatliche Akteure, int. Politik u. Global Gov.	PHIL-PV-IB S: Einf. in die Friedens- u. Konfliktforschung		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PHIL-PV-SYS-1/-2 S: Wahlen u. Wähler in vergleichender Perspektive			
			PHIL-PV-IB S: Einf. in die Friedens- u. Konfliktforschung		
Blockseminare					

Stundenplan im 3. Semester

Studium der Profildbereiche nach individueller Planung. Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)¹
4. Auslandsstudium (30 ECTS)²

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module ist vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profildbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Studienfachberaterin!

¹ Im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

² Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

Stundenplan im 4. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			PHIL-PV-THEO 3 S: Radikale Demokratiethorien		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PHIL-PV-SYS-3 S: Wahlen u. Wähler in vergleichender Perspektive			
Blockseminare					

Master-Arbeit

(http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung_master_arbeit)

Gesamtübersicht der im Masterstudiengang zu absolvierenden Module

Modul- Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungs- punkte
		V/S/FK	V/S/FK	V/S/HS/Ü/LG	V/S/LG	
Pflichtbereich						
Phil-PV-THEO-1	Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates	2/2/0 3 PL				13
Phil-PV-THEO-2	Ausgewählte Probleme des Konstitutionalismus		0/4/0 2 PL			12
Phil-PV-SYS-1	Vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung	2/2/0 3 PL				12
Phil-PV-SYS-2	Institutionelle Mechanismen und politische Praxis im makro-qualitativen Vergleich		0/4/0 4 PL			13
Wahlpflichtbereich						
Phil-PV-SVR ¹	Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts	2/0/0 1 PL	0/2/0 2 PL			10
Phil-PV-IB ¹	Internationale Institutionen	2/0/0 1 PL	0/2/0 3 PL			10
Phil-PV-THEO-3 ²	Verfassung und Demokratie				0/2/2 4 PL	10
Phil-PV-SYS-3 ²	Reform- und Stabilisierungspolitik				0/2/2 2 PL	10
Interdisziplinärer Profildbereich (3. Semester) (Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen)						
1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 LP) ³						
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 LP) ³						
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 LP) ⁴						
4. Auslandsstudium (30 LP) ⁵						
Master-Arbeit und Kolloquium (4. Semester)						20
<i>Leistungspunkte</i>		30	30	30	30	120

Anmerkungen

- 1 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SVR oder Phil-PV-IB zu belegen.
- 2 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SYS-3 oder Phil-PV-THEO-3 zu belegen.
- 3 Es ist ein „Learning Agreement“ erforderlich, vgl. FAQ.
- 4 Im MA Politik und Verfassung kann kein Großes Modul Berufspraxis gewählt werden, vgl. FAQ.
- 5 Die auswärtigen Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, vgl. FAQ.

Legende:

V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
HS	Hauptseminar
LG	Lesegruppe
FK	Forschungskolloquium
PL	Prüfungsleistung

Anmeldung:

Das Thema und die methodische Vorgehensweise der Master-Arbeit vereinbaren Sie mit einem/einer Prüfer/in Ihrer Wahl (i.d.R. die Professor/innen des Instituts). Formal wird das Thema dann vom Prüfungsamt „spätestens zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters ausgegeben“. Als „Beginn“ wurde jeweils der erste Monat des neuen Semesters festgelegt, d. h. die Anträge sind bis zum 30.04. bzw. bis zum 31.10. persönlich im Prüfungsamt einzureichen:

Abgabe:

Der Abgabetermin für die Master-Arbeit wird im Prüfungsamt sofort mit dem Einreichen der Anmeldung festgelegt und der Antragstellerin/dem Antragsteller übergeben. Das bedeutet, dass ab dem Zeitpunkt der Annahme des Antrags die Bearbeitungsfrist beginnt. Mit der Zulassung und dem Abgabetermin wird ein Informationsblatt mit Hinweisen zur Abgabe der Arbeit ausgegeben.

Übersicht über die zu studierenden Module im Lehramtsstudiengang je nach angestrebter Schulart:

Check liste

Mittelschule

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte

- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie

- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik

- Blockpraktikum B

Gymnasium

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte

- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie
- Methoden empirischer Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie

- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
- Datenanalyse und soziale Probleme
- Blockpraktikum B

Berufsbildende Schulen

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte

- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie

- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik

- Vertiefungsmodul
- Blockpraktikum B

Stundenpläne für Staatsexamensstudiengänge Gemeinschaftskunde

1. Mittelschule

1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alt.</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alt.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	V: Einführung in die Soziologie	V: Einf. in die Fachdidaktik			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. I (<i>altern.</i> zu Methoden II)	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i> PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>alt.</i> S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II (<i>altern.</i> Meth. I)			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 20/21 Herr Steven Weiß.

4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht	V: Das pol. System d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 20/21 Herr Steven Weiß.

5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Pol. Bildung u. Corona <i>alt.</i> S: Musik. Zugänge zu Integration <i>alt.</i>	S: Politik in Fernsehserien <i>altern.</i>	S: Integration u. pol. Bildung <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>		S: Pol. Bildung an berufsb. Schulen <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	V: Wirtschaft u. Politik S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: Exkursionen im Gemeinschaftskundeunterricht <i>altern.</i> (Blockseminar) S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“ S: im Modul PHF-SEMS-GK-07 Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Pol. Bildung u. Corona <i>alt.</i> S: Musik. Zugänge zu Integration <i>alt.</i>	S: Politik in Fernsehserien <i>altern.</i>	S: Integration u. pol. Bildung <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Spezielle Fragen d. Wirtschaftsdidaktik S: Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>		V: Spezielle Fragen d. Wirtschaftsdidaktik S: Pol. Bildung an berufsb. Schulen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: Exkursionen im Gemeinschaftskundeunterricht <i>altern.</i> (Blockseminar) Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Int. Organisationen u. Regime	S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung S: Internationale Organisationen u. Regime (Blockveranstaltung) S: Horizontale Kooperation in Geschichte u. Gegenwart (Blockveranstaltung)					

2. Gymnasium

1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	V: Einführung in die Soziologie	V: Einf. in die Fachdidaktik			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alt.</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alt.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>alt.</i> S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		S: Schule u. Gesellschaft			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					

3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	V: Wirtschaft u. Politik				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 20/21 Herr Steven Weiß.

4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Spezielle Fragen d. Wirtschaftsdidaktik		V: Spezielle Fragen d. Wirtschaftsdidaktik	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht	V: Das pol. System d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 20/21 Herr Steven Weiß.

5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung I			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“ Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung II			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Pol. Bildung u. Corona <i>alt.</i> S: Musik. Zugänge zu Integration <i>alt.</i>	S: Politik in Fernsehserien <i>altern.</i>	S: Integration u. pol. Bildung <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>		S: Pol. Bildung an berufsb. Schulen <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
S: im Modul PHF-SEGY-GK-07 Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung S: Exkursionen im Gemeinschaftskundeunterricht <i>altern.</i> (Blockseminar)					

8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Pol. Bildung u. Corona <i>altern.</i> S: Musik. Zugänge zu Integration <i>alt.</i>	S: Politik in Fernsehserien <i>alternativ</i>	S: Integration u. pol. Bildung <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>		S: Pol. Bildung an berufsb. Schulen <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>	S: Int. Organisationen u. Regime	S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen	Theorien d. Int. Beziehungen	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: Int. Organisationen u. Regime (Blockveranstaltung) S: Horizontale Kooperation in Geschichte u. Gegenwart (Blockveranstaltung) S: Exkursionen im Gemeinschaftskundeunterricht <i>altern.</i> (Blockseminar)					

9. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht		S: Das pol. System d. EU <i>alt.</i>	S: Introduction to the Politics of Int. Human Right	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Nichtstaatliche Akteure, int. Politik u. Global Gov.		S: Außenpolitikanalyse <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		S: EU-Außen- u. Sicherheitspol.			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
S					

3. Berufsschule

1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	V: Einführung in die Soziologie	V: Einf. in die Fachdidaktik			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung I (<i>altern.</i> zu Methoden II)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alt.</i>			

2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>alt.</i> S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>alt.</i> S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II (<i>altern.</i> zu Meth. I) PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 20/21 Herr Steven Weiß.

4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unterricht	V: Das pol. Sys- tem d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 20/21 Herr Steven Weiß.

5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	V: Wirtschaft u. Politik				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEBS-GK-05“ Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken S: Pol. Bildung u. Corona <i>alternativ</i> S: Musik. Zugänge zu Integration <i>alt</i>	S: Politik in Fernsehserien <i>altern.</i>	S: Integration u. pol. Bildung <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Spezielle Fragen d. Wirtschaftsdi- daktik S: Außerschulische pol. Bildung <i>alt.</i>		V: Spezielle Fragen d. Wirtschaftsdi- daktik S: Pol. Bildung an berufsb. Schulen <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Akt. Tenden- zen <i>altern.</i>				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie S: Exkursionen im Gemeinschaftskundeunterricht <i>altern.</i> (Blockseminar)					

7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Pol. Bildung u. Corona <i>alt.</i> S: Musik. Zugänge zu Integration <i>alt</i>	S: Politik in Fernsehserien <i>altern.</i>	S: Integration u. pol. Bildung <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: Außerschulische pol. Bildung <i>alt.</i>		S: Pol. Bildung an berufsb. Schulen <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
S: im Modul PHF-SEBS-GK-07 Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. S: Exkursionen im Gemeinschaftskundeunterricht <i>altern.</i> (Blockseminar)					

8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Int. Organisationen u. Regime	S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
S: Int. Organisationen u. Regime (Blockseminar) S: Horizontale Kooperation in Geschichte u. Gegenwart Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

9. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht		S: Das pol. System d. EU	S: Introduction to the Politics of Int. Human Rights	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Nichtstaatliche Akteure, int. Politik u. Global Gov.		S: Außenpolitikanalyse	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		S: EU-Außen- u. Sicherheitspol.			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.					

D Veranstaltungsangebot im Wintersemester 2020/21 am Institut für Politikwissenschaft

Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebs

Die Lehrveranstaltungen beginnen am **26.10.2020**. **Vereinzelte Ausnahmeregelungen** finden Sie direkt bei den Kommentierungen der Lehrveranstaltungen. Kurzfristige Änderungen des Lehrangebots entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft oder den Aushängen am "Schwarzen Brett" im Institut, Bergstr. 53, v.-Gerber-Bau, 2. OG.

Die **Prüfungs- und Studienordnungen** für die vom Institut für Politikwissenschaft verantworteten Studiengänge können Sie über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft bzw. der Philosophischen Fakultät herunterladen (http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu).

Studierende aller Bachelor- u. Masterstudiengänge sowie der *neuen* Staatsexamensstudiengänge finden neben dem Namen der von ihnen zu besuchenden Lehrveranstaltungen die jeweilige Modulnummer (z.B.: POL-BM-THEO). Die Nummern der in diesem Modul zu absolvierenden Prüfungen (z.B. 8110 KB) finden Sie in einer Übersicht am Schluss des Vorlesungsverzeichnisses. Die Prüfungsnummern werden für die Anmeldung zu den im jeweiligen Modul zu absolvierenden Prüfungsleistungen benötigt. Beachten Sie im BA-Studiengang Politikwissenschaft unbedingt, dass es unterschiedliche Prüfungsnummern für den Kernbereich Politikwissenschaft (KB) und für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft gibt (EB).

Abkürzungen

<i>BA</i>	<i>Bachelor</i>
<i>MA</i>	<i>Master</i>
<i>KB</i>	<i>Kernbereich</i>
<i>EB</i>	<i>Ergänzungsbereich</i>
<i>GM</i>	<i>Großes Modul</i>
<i>KM</i>	<i>Kleines Modul</i>
<i>PM</i>	<i>Profilmodul</i>
<i>WO</i>	<i>Wahlobligatorisches Modul</i>
<i>LA GK MS</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Mittelschule (studiertes Fach)</i>
<i>LA GK GYM</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Gymnasium (vertieft studiertes Fach)</i>
<i>LA WSK</i>	<i>Lehramt Wirtschafts- und Sozialkunde berufsbildendes Schulwesen</i>
<i>ESL</i>	<i>Politik im Erziehungswissenschaftlichen Studium für das Lehramt (Mittelschule, Gymnasium, Berufsschule, vgl. LAPO I § 68)</i>
<i>MS</i>	<i>Mittelschule</i>
<i>GYM</i>	<i>Gymnasium</i>
<i>BBS</i>	<i>Berufsbildende Schule</i>

Veranstaltungstypen:

V	Vorlesung	PS	Proseminar
S	Seminar	HS	Hauptseminar
Ü	Übung	C	Colloquium
P	Praktikum		

Politische Theorie und Ideengeschichte

Achtung: Alle Seminarveranstaltungen am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung erfolgt vom 19.-30.10. über den OPAL. Bitte stellen Sie sicher, dass wir Sie über Ihre mailbox.tu-dresden.de Adresse erreichen können. Vor allem über den Ablauf der Seminare, die von unseren Gastdozent*innen angeboten werden, werden Sie über die im OPAL angegebene Adresse unterrichtet. Informieren Sie sich zusätzlich über die Homepage des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte.

Prof. Dr. Mark Arenhövel V: Einführung in die Theorie der Politik Dienstag (2) 9.20 - 10.50 Uhr Digital	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
--	---

Die Vorlesung, die mit dem Proseminar „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ den obligatorischen Einführungskurs „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ bildet, führt systematisch in die Theorie der Politik und deren Grundbegriffe ein. Ausgehend von der Erörterung verschiedener Politikbegriffe und ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen wird anhand des Staatsverständnisses zunächst ein historischer Überblick über die ideenpolitischen Strömungen von Liberalismus, Konservatismus und Sozialismus gegeben. Anschließend werden empirisch-analytische und normative Ansätze aus der aktuellen Demokratietheorie vorgestellt und diskutiert.

Die Teilnahme an der Vorlesung ist – gemeinsam mit dem Besuch des die Vorlesung begleitenden Proseminars – Voraussetzung für den Erwerb von Credits im Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte“ (s. auch die Modulbeschreibungen für die Studiengänge des Ergänzungsbereichs sowie die Lehramtsstudiengänge).

Für die folgenden Proseminare ist die Einschreibung in den OPAL verpflichtend.

Dr. Steven Schäler PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Dienstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr digital	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
---	---

Dr. Steven Schäler PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Dienstag (5) 14.50 - 16.20 Uhr digital	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
---	---

Dr. Steven Schäler PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Mittwoch (3) 11.10 - 12.40 Uhr digital	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
---	---

Dr. Luise Müller PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Donnerstag (2) 9.20 - 10.50 Uhr digital	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
--	---

Ann-Kathrin Koster PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Donnerstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr Digital	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
---	---

Das Proseminar, das mit der Vorlesung „Einführung in die Theorie der Politik“ den obligatorischen Einführungskurs/das Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ bildet, führt in einen ausgewählten Bereich politischer Theorie ein. Das die Vorlesung begleitende Proseminar dient der Diskussion ausgewählter Primärliteratur, anhand derer verschiedene Politikbegriffe sowie neuzeitliche Theorien und Konzeptionen von Staat und Demokratie analysiert werden. Die Lektüre der Texte ist obligatorisch.

Das Proseminar wird von Tutorien begleitet, deren Besuch dringend angeraten wird.

T: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Mittwoch (2) 9.20 – 10.50 Uhr – N.N. Mittwoch (6) 16.40 – 18.10 Uhr – N.N. Donnerstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr – N.N.	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
---	---

Das Tutorium unterstützt gezielt die Vorlesung und das Proseminar, indem mit den Teilnehmenden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens erarbeitet werden und eine intensive Vorbereitung auf die Klausur und Hausarbeit ermöglicht wird. Außerdem besteht jederzeit die Möglichkeit zur Vertiefung von Inhalten des Proseminars und der Vorlesung.

Johannes Haaf Projektseminar: Theorie u. Praxis der Menschenrechte Mittwoch (5) 14.50-16.20 Uhr digital	POL-GAM-THEO (POL-GM-THEO)
--	---

In einem *Zeit*-Artikel zum 70. Geburtstag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bemerkt der Historiker Stefan-Ludwig Hoffmann, dass der „Menschenrechtsidealismus des späten 20. Jahrhunderts selbst historisch geworden ist.“ Den Menschenrechten wird heutzutage nicht mehr umstandslos zugetraut, eine Lösung für die gegenwärtigen Herausforderungen und Problemlagen bereitzuhalten und eine politische Praxis in ihrem Namen wird entsprechend zusehends kritisiert und infrage gestellt. Diese Skepsis fokussiert sowohl auf die Begründung als auch auf die Durchsetzung menschenrechtlicher Forderungen. Auch in Reaktion darauf hat sich in den vergangenen Jahren in der politischen Theorie eine weitreichende Debatte über die normativen Grundlagen der Menschenrechte – über Wesen, Funktion und Inhalt der Menschenrechte – und über die institutionellen Mechanismen zur Gewährleistung dieser Rechte entzündet.

Vor diesem Hintergrund möchte das Projektseminar versuchen, Konzeptionen der Menschenrechte zu entwickeln, die den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen sind. In einem ersten Teil beschäftigen wir uns mit aktuellen Debatten im Bereich der politischen Theorie und Philosophie. Ziel ist es, die Auseinandersetzung um die normativen

Grundlagen der Menschenrechte nachzuvollziehen. Der zweite Teil widmet sich Interventionen, die sich kritisch mit dem gegenwärtigen Menschenrechtsregime, also mit den Verfahren und Institutionen zur Gewährleistung menschenrechtlicher Forderungen, auseinandersetzen. Dabei wird es um den Inhalt der Menschenrechte (welche Rechte?), den Kreis der Rechtsträger*innen (wessen Rechte?), die Bestimmung der Rechtsadressat*innen (wessen Pflichten?) sowie um Fragen der demokratischen Legitimität und der effektiven Anwendung gehen. Im dritten Teil steht schließlich zur Aufgabe, im Rahmen eines eigenständigen, mehrere Sitzungen umfassenden Forschungsprojekts, neue Erklärungen der Menschenrechte und Richtlinien ihrer Umsetzung zu formulieren, die unsere im Seminar gewonnenen Einsichten aufgreifen. Diese neuen Erklärungen werden am Ende des Seminars in der Gruppe präsentiert und diskutiert.

Prof. Dr. Mark Arenhövel S: Radikale Demokratietheorien Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr Digital	POL-WO-Forschung PHF-SEMS-GK-07 PHF-SEGY-GK-07 PHF-SEBS-GK-07 PHIL-PV-THEO-3
---	---

Neben den liberalen, republikanischen und deliberativen Demokratietheorien haben sich die „radikalen Demokratietheorien“ als ein eigenständiger, wenn auch sehr heterogener Strang in der Demokratietheorie etabliert. Doch worum geht es den radikalen Demokratietheorien überhaupt, und was ist „radikal“ an ihnen? Und wie verhalten sie sich zu KritikerInnen, die – wie zuletzt Philip Manow – vorbringen, mit ihnen verkümmere die politische Theorie zum Wettbewerb um die Raffinesse in der Produktion politischer Pathosformeln, die es „Autor und Lesern, Sprecherin und Publikum ermöglichen sollen, sich irgendwie kritischer, progressiver, widerständiger zu fühlen...“ Im Seminar sollen die Theorien von Iris Marion Young, Wendy Brown, Jacques Rancière und Cornel West anhand von Primärtexten erschlossen, diskutiert und im Lichte ihrer KritikerInnen bewertet werden.

Literatur zur Orientierung:

Comtesse, Dagmar/Flügel-Martinsen, Oliver/Nonhoff, Martin (Hrsg.): Radikale Demokratietheorie. Ein Handbuch. Berlin 2019.

Johannes Haaf S: Theorien der Macht Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr Digital	POL-WO-Forschung PHF-SEMS-GK-07 PHF-SEGY-GK-07 PHF-SEBS-GK-07 PHIL-PV-THEO-2
---	---

Das Seminar beschäftigt sich mit dem wesentlich umstrittenen Begriff der Macht im Kontext der modernen politischen Theorie. Diese Einschränkung auf einen politischen Machtbegriff soll aber gerade nicht dazu verleiten, die Ausübung von Macht mit staatlicher Herrschaft gleichzusetzen: in der Politik geht es (auch) um Macht, aber vor allem ist die Ausübung von Macht ein genuin politisches Phänomen. Doch worum geht es, wenn wir von Macht sprechen? Was unterscheidet Macht von Gewalt oder Diskurs? Ist Macht etwas, das man ‚besitzen‘ kann, der Code der Politik oder ein grundsätzliches Merkmal von sozialer Ordnung? Und wie verhält sich Macht zu Recht und demokratischer Verfassung? Um jenen Fragen auf die Spur zu kommen, diskutiert das Seminar unterschiedliche Machttheorien: dazu zählen u.a. politikanthropologische (Hobbes, Nietzsche, Arendt), soziologische

(Weber, Luhmann), demokratietheoretische (Rousseau, Habermas), aber auch poststrukturalistische und radikaldemokratische Ansätze (Foucault, Butler, Rancière).

Dr. Isabelle-Christine Panreck S: Ernesto Laclau und Chantal Mouffe: Populismus als Logik des Politischen Montag (2) 9.20-10.50 Uhr digital	POL-WO-Forschung PHF-SEMS-GK-07 PHF-SEGY-GK-07 PHF-SEBS-GK-07 PHIL-PV-THEO-2
--	---

Seit den elektoralen Erfolgen der AfD rückt der Term „Populismus“ auch in Deutschland ins Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit. Jenseits seiner negativen Konnotation im Alltagssprachegebrauch bleibt das Begriffsverständnis indes oft vage, sein theoretischer Gehalt unterbelichtet. Die Schriften Ernesto Laclaus und Chantal Mouffes überwinden dieses Manko, indem sie Populismus aus Warte der politischen Theorie durchdringen. Im Gegensatz zu den auf die Empirie zielenden ideationalen Definitionen (etwa Cas Mudde, Benjamin Moffitt) begreifen Laclau und Mouffe Populismus in postmarxistischer Manier als Logik des Politischen.

Das Seminar arbeitet die Kontroverse um ihr „radikaldemokratisches“ Verständnis von Populismus in der politischen Theorie auf, ohne die Empirie aus dem Blick zu verlieren. Die Sitzungen widmen sich vertiefend der theoretischen Reflexion der Texte Laclaus und Mouffes, sie ordnen die Schriften demokratietheoretisch ein, suchen nach blinden Flecken und Potenzialen und beleuchten ihre Rezeption. Insbesondere die staatsrechtlichen Konsequenzen der Überlegungen stehen im Mittelpunkt. Ferner zielt der Kurs auf die Frage, welche Erkenntnisse aus den Schriften Laclaus und Mouffes für den Umgang mit dem Erstarken populistischer Bewegungen und Parteien abgeleitet werden können. Eine *Literaturliste* wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Die Bereitschaft zur Lektüre deutsch- und englischsprachiger sowie philosophisch-theoretischer Texte wird vorausgesetzt.

Empfohlene Literatur zur Einführung

- Marchart, Oliver (Hg.) (2017): Ordnungen des Politischen. Einsätze und Wirkungen der Hegemonietheorie Ernesto Laclaus. Wiesbaden.
- Nonhoff, Martin (Hg.) (2007): Diskurs – radikale Demokratie – Hegemonie. Zum politischen Denken von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe. Bielefeld.

Prof. Dr. Mark Arenhövel V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr digital	PHIL-PV-THEO-1 THEO-GK
--	---

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die historischen, theoretischen und rechtlichen Grundlagen des modernen Verfassungsstaates. Im ersten Teil der Vorlesung steht die historische Genese des modernen Verfassungsstaats im Zentrum. Zunächst werden Vorläufer des modernen Verfassungsverständnisses in Antike und Mittelalter vorgestellt. Dann wird die dreifache Entstehung des modernen Konstitutionalismus in England, Nordamerika und Frankreich nachgezeichnet. Vor diesem Hintergrund wird die deutsche Verfassungstradition dargelegt, insbesondere die Entstehung und Entwicklung des Grundgesetzes. Abgeschlossen wird dieser Teil mit einem Vergleich der verschiedenen Typen von Verfassungsgerichten. Im zweiten Teil der Vorlesung wird dann in die theoretische Diskussion um den Verfassungsstaat eingeführt. Hier wird zunächst diskutiert, wie sich eine

verfassungsförmige Selbstbindung von Demokratien überhaupt rechtfertigen lässt. Daran anschließend wird die Debatte darüber präsentiert, inwiefern Verfassungen über ihre Herrschaft begründende und limitierende Funktion hinaus zur Integration pluraler Gesellschaften beitragen können. Vor diesem Hintergrund wird schließlich auf den neueren Diskurs über die wachsende Macht der Judikative im demokratischen Verfassungsstaat eingegangen.

Die Teilnahme an der Vorlesung ist – gemeinsam mit dem Besuch des die Vorlesung begleitenden Seminars – Voraussetzung für den Erwerb von Credits im Master Studiengang „Politik und Verfassung“ (s. auch die entsprechende Modulbeschreibung THEO 1).

N.N. Lektüreseminar: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr digital	PHIL-PV-THEO-1 THEO-GK
---	---

Das Lektüreseminar begleitet die Vorlesung „Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates“. Es bietet einen Überblick über wichtige historische und gegenwärtige Problemstellungen des Verfassungsdenkens. Ausgehend von den Gründungskontexten des modernen Verfassungsstaates in Amerika, Frankreich und Deutschland wird der erste Teil des Seminars historische Grundlagen des Konstitutionalismus untersuchen. Im zweiten Teil stehen dann systematisch-theoretische Überlegungen zu Konzeptionen und Problemen des Verfassungsdenkens im Vordergrund, die anhand von Texten aus der internationalen Verfassungstheorie betrachtet werden. Schließlich werden in einem dritten Teil aktuelle Konfliktlagen der Verfassungstheorie in den Blick genommen, etwa die Rolle der Judikative im Institutionengefüge moderner Verfassungsstaaten oder Chancen und Risiken eines globalen Konstitutionalismus.

Die Teilnahme am Lektüreseminar erfordert eine gründliche Vorbereitung der jeweils zu behandelnden Texte (auch in englischer Sprache) und die Bereitschaft zu aktiver Beteiligung.

Examensseminar/Forschungskolloquium für fortgeschrittene Studierende Dienstag (6/7) 17.00 - 19.30 Uhr (14-tägig) digital	BA-Arb. m. Koll
---	----------------------------------

Der erste Sitzungstermin wird auf unserer Homepage und den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern via E-Mail bekannt gegeben.

Das Kolloquium gibt fortgeschrittenen Studierenden, ExamenkandidatInnen und DoktorandInnen die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten zu präsentieren. Darüber hinaus versteht sich das Kolloquium als Ort der gemeinsamen Diskussion von ausgewählten Problemen der politischen Theoriebildung und politischen Ideengeschichte. Dabei werden auch laufende Forschungsarbeiten, die am Lehrstuhl und am Sonderforschungsbe- reich erstellt werden, diskutiert. Persönliche Anmeldung ist erforderlich. Fortgeschrittene Studierende sind herzlich eingeladen, dieses Angebot intensiver wissenschaftlicher Diskussion anzunehmen, um dort die Konzepte für ihre Magister- oder Staatsexamenarbeiten vorzustellen. Dieses Kolloquium dient auch der Vorstellung der Bachelorarbeiten.

Wer am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte seine Bachelor- oder Masterarbeit schreiben will, sollte das Arbeitsvorhaben im Kolloquium vorstellen. Damit kann u.U. zugleich die Prüfungsleistung nach § 28 der Prüfungsordnung erbracht werden. Bitte melden Sie sich dazu vor Semesterbeginn bei Prof. Dr. Mark Arenhövel per E-Mail an (Mark.arenhoevel@t-dresden.de).

Politische Systeme und Systemvergleich

Achtung: Ob und wie die geplanten Lehrveranstaltungen durchgeführt werden können, ist aktuell weiter unklar. Es gibt bisher keine Raumbestätigungen. ALLE Zeiten können sich noch ändern. Für ALLE Lehrveranstaltungen an der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich besteht eine Einschreibepflicht. Die Einschreibung erfolgt über OPAL und findet vom 19. bis 30.10.2020 statt. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der Website der Professur unter:

→ www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/studium/lehrveranstaltungen

Dr. Philipp Harfst V: Einführung in das Studium der politischen Systeme Dienstag (5) 14.50 – 16.20 Uhr digital	POL-BM-SYS PHF-SEMS-GK-01 PHF-SEGY-GK-01 PHF-SEBS-GK-01
Luise Anter, M.A. PS: Einführung in das Studium der pol. Systeme Dienstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr Hybrid	POL-BM-SYS PHF-SEMS-GK-01 PHF-SEGY-GK-01 PHF-SEBS-GK-01
N.N. PS: Einführung in das Studium der pol. Systeme Mittwoch (4) 13.00 – 14.30 Uhr Hybrid	
N.N. PS: Einführung in das Studium der pol. Systeme Mittwoch (5) 14.50 – 16.20 Uhr Hybrid	
Stefanie Gerstenberger, M.A. PS: Einführung in das Studium der pol. Systeme Donnerstag (2) 09.20 – 10.50 Uhr Hybrid	
Stefanie Gerstenberger, M.A. PS: Einführung in das Studium der pol. Systeme Donnerstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr Hybrid	
Dr. Cathleen Bochmann PS: Einführung in das Studium der pol. Systeme Freitag (2) 09.20 – 10.50 Uhr Hybrid	

Die Vorlesung und das Proseminar bilden im Bachelorstudiengang gemeinsam das obligatorische Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Systeme“. Zuerst erhalten die Studierenden einen knappen Überblick über Politik und Politikwissenschaft. Anschließend werden Grundkonzepte der Analyse politischer Systeme sowie Kategorien des Systemvergleichs dargestellt. Es schließt sich eine Behandlung der wesentlichen Strukturelemente politischer Systeme an: politisches Handeln, Gewaltenteilung, Wahlen und Wahlsysteme, Koalitionen und Koalitionsbildung, Rechtsstaatlichkeit, usw. Sodann

werden die Funktionen und Strukturen der Akteure des politischen Prozesses vorgestellt, z.B. Interessengruppen, Parteien, Parlamente, Regierungen/Verwaltungen und Massenmedien.

Literaturhinweise:

Im Proseminar wird eine ausführliche Leseliste mit Pflicht- und weiterführender Literatur ausgehändigt. Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung gegeben. Ansonsten werden empfohlen:

Alemann, Ulrich von, und Erhard Forndran. 2005. *Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis*. Stuttgart: Kohlhammer.

Berg-Schlosser, Dirk, und Theo Stamm. 2013. *Politikwissenschaft. Eine grundlegende Einführung*. Baden-Baden: Nomos.

Bernauer, Thomas, Detlef Jahn, Patrick M. Kuhn, und Stefanie Walter. 2018. *Einführung in die Politikwissenschaft* (4. Aufl.), Baden-Baden, NOMOS.

Lauth, Hans-Joachim, Gert Pickel, und Susanne Pickel. 2015. *Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft* (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.

Lauth, Hans-Joachim, Marianne Kneuer, und Gert Pickel. 2016. *Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer VS.

Lauth, Hans-Joachim, und Christian Wagner. 2016. *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Stuttgart: UTB.

Shepsle, Kenneth A. 2010. *Analyzing Politics. Rationality, Behavior, and Institutions* (2. Aufl.), New York: W. W. Norton.

<p>Annina Hermes, Anne Herpertz, Madlin Gaudigs, Ole Schütz TUT: Einführung in das Studium der politischen Systeme Mittwoch (4) 14.50 – 16.20 Uhr Mittwoch (5) 14.50 – 16.20 Uhr Donnerstag (5) 14.50 – 16.20 Uhr Freitag (3) 11.10 – 12.40 Uhr Hybrid</p>	<p>fakultativ zu: POL-BM-SYS PHF-SEMS-GK-01 PHF-SEGY-GK-01 PHF-SEBS-GK-01</p>
---	--

Die Tutorien unterstützen gezielt Vorlesung und Proseminar, indem mit den Studierenden politikwissenschaftliche Fragestellungen diskutiert sowie Grundkenntnisse vertieft und anhand von Beispielen eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die studentischen Tutoren auf erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen vor, indem sie wissenschaftliches Arbeiten vermitteln, offene Fragen klären und Musterklausuren besprechen.

<p>Dr. Christoph Meißelbach, Prof. Dr. Lutz Hagen u.a. (Ringvorlesung) V: Methoden der empirischen Sozialforschung I Dienstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr digital</p>	<p>POL-METH PHF-SEGY-GK-13 PHF-SEMS-GK-18 PHF-SEBS-GK-18</p>
--	---

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick über die Vorgehensweisen, Probleme und Möglichkeiten der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der wissenschaftstheoretischen Einbettung der empirischen Sozialforschung und den Problemen bei der Begriffsbildung und der Operationalisierung werden die gängigen Methoden der Datenerhebung und der Stichprobenziehung dargestellt.

Die Vorlesung wird auch jenen Studierenden in den Masterstudiengängen „Politik und Verfassung“ sowie „Internationale Beziehungen“ dringend empfohlen, die eine grundlegende Methodenausbildung im Bachelorstudium nachholen oder auffrischen müssen.

Einschreibung, Literaturhinweise und weitere Informationen sind über den Internetauftritt und die OPAL-Lernressourcen des Zentrums für sozialwissenschaftliche Methodenlehre (ZSM) zu beziehen (→ www.tu-dresden.de/gsw/phil/zsm).

Jonas Böhm, Nora Kellner TUT: Methoden der empirischen Sozialforschung I Mittwoch (2) 09.20 – 10.50 Uhr Mittwoch (4) 13.00 – 14.30 Uhr Donnerstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr hybrid	fakultativ zu: POL-METH PHF-SEGY-GK-13 PHF-SEMS-GK-18 PHF-SEBS-GK-18
---	---

Unsere Tutorien zum Methodenmodul werden exklusiv für Studierende der Politikwissenschaft und einschlägiger Lehramtsstudiengänge angeboten. Sie unterstützen die Ringvorlesung, indem gezielt Grundkenntnisse vertieft und Fertigkeiten anhand von Beispielen aus der Politikwissenschaft eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die von fortgeschrittenen Studierenden gehaltenen Tutorien auf die Klausur vor.

Dr. Philipp Harfst V: Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung Montag (5) 14.50 – 16.20 Uhr digital	PHIL-PV-SYS1
---	---------------------

Die Vorlesung wendet sich an Studentinnen und Studenten des Masterstudienganges „Politik und Verfassung“ im ersten Semester. Sie führt vertiefend ein in Konzepte, Logik und Methodik des historisch-sozialwissenschaftlichen Systemvergleichs und präsentiert zentrale Theorien sozialwissenschaftlicher Institutionenanalyse sowie des institutionellen Wandels. Die Veranstaltung ist als Lektüre-Kurs konzipiert und setzt voraus, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben den Vorbereitungstexten in den angegebenen Lehrbüchern (siehe unten) moderne Klassiker der theorieorientierten empirisch-analytischen Vergleichenden Politikforschung eigenständig vorbereiten und wöchentlich im Kurs diskutieren. Entsprechende Literatur wird Ihnen im Laufe der Veranstaltung bereitgestellt.

Lehrbücher:

Caramani, Daniele (Hrsg.). 2017. *Comparative politics*. 4. Aufl. Oxford, New York: Oxford University Press.

Clark, William R., Golder, Matt und Golder, Sona Nadenichek. 2013. *Principles of comparative politics*. 2. Aufl. Los Angeles: CQ Press.

Newton, Kenneth und van Deth, Jan W. 2005. *Foundations of comparative politics: democracies of the modern world*. Cambridge: Cambridge University Press.

Weiterführende Literaturhinweise:

Binder, Sarah A., Rhodes, R.A.W., und Rockman, Bert A. (Hrsg.) (2006). *The Oxford Handbook of Political Institutions*. Oxford: Oxford University Press.

Peters, B. Guy. 2005. *Institutional Theory in Political Systems*. London: Continuum.

Mahoney, James, und Thelen, Kathleen (Hrsg.). (2015). *Advances in Comparative-Historical Analysis*. Cambridge: Cambridge University Press.

Felleti, Tullia G., und Fioretos, Karl Orfeo (Hrsg.) (2016). *The Oxford Handbook of Historical Institutionalism*. Oxford: Oxford University Press.

Dr. Philipp Harfst S: Wahlen und Wähler in vergleichender Perspektive Dienstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr Hybrid	PHIL-PV-SYS-1 PHIL-PV-SYS-2 PHIL-PV-SYS-3 POL-WO-Forschung
--	---

Das Seminar richtet sich an Studentinnen und Studenten im Master-Studiengang „Verfassung und Politik“ sowie fortgeschrittene Studentinnen und Studenten des BA-Studiengangs „Politikwissenschaft“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer machen sich mit zentralen Ansätzen der mikro- und makro-vergleichenden Wahl(system)forschung vertraut und werden in der Entwicklung eines Forschungsdesigns und grundlegenden quantitativen Analysemethoden sowie dem Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit geschult. Inhaltlich setzen Sie sich mit der Entstehung, dem Wandel und den Effekten von Wahlsystemen auf andere politische Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger auseinander. Im Fokus der Veranstaltung stehen die empirische Messung und Analyse dieser Phänomene in vergleichender Perspektive. Zu diesem Zweck werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Laufe des Lehrforschungsseminars unter Anleitung des Dozenten auch an die kritische Nutzung vorhandener Datenquellen herangeführt.

Da es sich um ein Seminar für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten handelt, wird vorausgesetzt, dass Sie sich wöchentlich mit englischsprachigen Texten auseinandersetzen, zu diesen Texten gegebenenfalls Positionspapiere verfassen und die Literatur in der Veranstaltung mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen diskutieren. Diese Diskussionen werden sich um Schlüsselfragen der Durchführung und Beurteilung sozialwissenschaftlicher Forschung drehen. Unter Anleitung des Dozenten werden Sie sich intensiv mit der Entwicklung von Theorien und Modellen, der Formulierung testbarer Hypothesen, der Verbindung von Theorie, Hypothesen und Empirie sowie der Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse beschäftigen. Dies wird Ihnen helfen, eine eigene Forschungsfrage zu entwickeln und sie mit Hilfe eines soliden Forschungsdesigns sowie eines intelligenten Einsatzes quantitativer Daten und Methoden zu beantworten.

Literaturhinweise:

Literaturhinweise finden Sie auf OPAL.

Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.

Dr. Philipp Harfst C: Forschungskolloquium – Schwerpunkt „Politische Legitimität: Empirische und normative Perspektiven“ Montag (6) 16.40 – 18.10 Uhr digital	POL-AQUA fakultativ
--	--------------------------------------

Dieses in jedem Semester angebotene Kolloquium verfolgt vier Ziele. Erstens lässt es Studierende an den laufenden Forschungsprojekten der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich teilhaben. Der unmittelbar erlebbaren Verbindung von Forschung und Lehre dienend, eröffnet es gute Möglichkeiten, für die eigene Abschlussarbeit benötigte

methodische und theoretische Kenntnisse durch die Teilnahme an projektbezogenen Diskussionen zu erwerben und zu festigen. Zweitens ist das Kolloquium die Stätte der Diskussion eigener Forschungsideen oder Forschungsarbeiten der Teilnehmer. Drittens werden im Kolloquium die Verteidigungen zu Bachelor- und Masterarbeiten abgehalten.

Viertens ist das Kolloquium ein Raum für die Diskussion grundsätzlicher politikwissenschaftlich relevanter Fragen. In diesem Semester soll es um verschiedene Perspektiven auf die Quellen politischer Legitimität gehen. In loser Folge wird es Vorträge von externen Experten und Angehörigen der Professur zu Fragen wie den folgenden geben: Wie lässt sich Legitimität konzeptualisieren und messen? Wie steht es um die Legitimität der westlichen Demokratien und wie lässt sich diese Entwicklung erklären? Wo liegen die Legitimitätsressourcen von autokratischen Systemen wie etwa China? Wie und warum entwickelt sich die Akzeptanz von politischen Institutionen und Parteien in der deutschen Bevölkerung und vor allem im Osten des Landes? Was sind überhaupt die politischen, sozialen, kulturellen und psychologischen Wurzeln jenes voraussetzungsreichen Zustands, in dem ausgeübte Herrschaft weithin als rechtens angesehen wird?

Es wird all jenen Studierenden zur regelmäßigen Teilnahme am Kolloquium geraten, die ihre Qualifikationsarbeit an der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich schreiben und verteidigen wollen. Solche Studierende haben ferner die Möglichkeit, die eigene Bachelor-, Master-, Staatsexamens- oder Doktorarbeit schon in der Konzeptions- und Planungsphase in dieser Veranstaltung zur Diskussion zu stellen und so wertvolles Feedback zu erhalten. Interessierte Studierende können aber auch ohne Voranmeldung zu einzelnen Sitzungen erscheinen. Die Einschreibung bei OPAL ist aus organisatorischen Gründen trotzdem empfehlenswert.

Eine vollständige Liste der Termine und Themen finden Sie zu Semesterbeginn in der OPAL-Lernressource.

In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden.

<p>Stefanie Gerstenberger, M.A. S: Politikfeldanalyse, Politikberatung und Politikevaluation: Innere Sicherheit Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr digital</p>	<p>POL-GAM-SYS POL-SEGY-GK-05 POL-SEMS-GK-05 POL-SEBS-GK-05 POL-SEBS-GK-17 POL-WO-Forschung</p>
---	--

“Policy analysis is what governments do, why they do it, and what difference it makes“ – so beschrieb Thomas S. Dye 1976 den Gegenstand der Politikfeldanalyse. Während es also bei der Untersuchung von polity und politics um den strukturellen und prozessualen Rahmen geht, in welchem politische Entscheidungen getroffen werden, beschäftigt sich die Politikfeldanalyse mit den Inhalten von Politik.

Am Beispiel des Politikfeldes Innere Sicherheit soll den Studierenden die Anwendung der Politikfeldanalyse vermittelt werden. Das Seminar führt zunächst in die wichtigsten theoretischen Ansätze, Fragestellungen und Methoden der Policy-Analyse ein, die in der Politikanalyse, -beratung und -evaluation genutzt werden.

Neben einer kurzen Einführung zu Geschichte und Entwicklung des Politikfeldes Innere Sicherheit in Deutschland sowie sicherheitspolitischen Instrumenten sollen Erklärungsfaktoren wie Problemstrukturen, zentrale Akteure, ihre Interessen, Ressourcen und

Strategien sowie der politisch-institutionelle Rahmen, in dem politische Entscheidungsprozesse ablaufen, thematisiert werden. Weiterhin wird die interdependente Verflechtung sicherheitspolitischer Maßnahmen mit anderen Politikfeldern und die Einbettung in den europäischen sowie internationalen Kontext eine Rolle spielen.

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, eigenständige Strategie-papiere zu verfassen, die konkrete Handlungsanweisungen zum Umgang mit sicherheits-politischen Herausforderungen im Inneren aufzeigen.

Literaturhinweise:

- Blum, Sonja und Klaus Schubert. 2018. *Politikfeldanalyse*. 3. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Freudenberg, Dirk, Stefan Goertz, und Stephan Maninger, Hrsg. 2019. *Terrorismus als hybride Bedrohung des 21. Jahrhunderts. Akteure, Mittel und die Notwendigkeit einer modernen Sicherheitsarchitektur in Deutschland*. Wiesbaden: Springer VS.
- Frevel, Bernhard. 2018. *Innere Sicherheit. Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Lange, Hans-Jürgen, H. Peter Ohly, und Jo Reichertz, Hrsg. 2009. *Auf der Suche nach neuer Sicherheit. Fakten, Theorien und Folgen*. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Petersen, Nils. 2019. *Europäisierung des Politikfeldes Innere Sicherheit. Eine Untersuchung am Beispiel von Bundeskriminalamt und Bundespolizei*. Wiesbaden: Springer VS.
- Schubert, Klaus und Nils Bandelow (Hrsg.). 2014. *Lehrbuch der Politikfeldanalyse*. 3. Aufl. München: Oldenbourg.

Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.

<p>Martin Fischer, M.A. S: Politikfeldanalyse, Politikberatung und Politi- kevaluation: Sicherheits- und Außenpolitik Montag (4) 13.00-14.30 Uhr digital ab 16.11.2020</p>	<p>POL-GAM-SYS/IB POL-SEGY-GK-05/06 POL-SEMS-GK-05/06 POL-SEBS-GK-05/06 POL-SEBS-GK-17 POL-WO-Forschung</p>
--	--

“Policy analysis is what governments do, why they do it, and what difference it makes“ – so beschrieb Thomas S. Dye 1976 den Gegenstand der Politikfeldanalyse. Während es also bei der Untersuchung von polity und politics um den strukturellen und prozessualen Rahmen geht, in welchem politische Entscheidungen getroffen werden, beschäftigt sich die Politikfeldanalyse mit den Inhalten von Politik. Am Beispiel des Politikfeldes Sicherheits- und Außenpolitik soll den Studierenden die Anwendung der Politikfeldanalyse vermittelt werden. Das Seminar führt zunächst in die wichtigsten Ansätze, Fragestellungen und Methoden der Policy-Analyse ein, die in der Politikanalyse, -beratung und -evaluation genutzt werden.

Das Seminar zielt darauf ab, theoretische Ansätze zur Erklärung sicherheits- und außen-politischer Prozesse und Entscheidungen zu vermitteln. Neben einer kurzen Einführung zu Geschichte und Entwicklung des Politikfeldes sowie seinen Instrumenten sollen Erklärungsfaktoren wie Problemstrukturen, zentrale Akteure, ihre Interessen, Ressourcen und Strategien sowie der politisch-institutionelle Rahmen, in dem politische Entscheidungsprozesse ablaufen, thematisiert werden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt des Seminars in der systematischen Anwendung theoretischer Ansätze zur Erklärung historischer und ak-

tueller außen- und sicherheitspolitischer Fälle. Weiterhin wird die interdependente Verflechtung außen- und sicherheitspolitischer Maßnahmen mit anderen Politikfeldern und die Einbettung in den europäischen sowie internationalen Kontext eine Rolle spielen. Zum Ende des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig und systematisch außenpolitische Prozesse und Entscheidungen zu analysieren, theoretische Kenntnisse auf exemplarische Fälle anzuwenden, sowie die Ergebnisse kritisch einzuordnen. Ziel des Seminars ist es zudem, die Studierenden dazu zu befähigen, eigenständige Strategiepapiere zu verfassen, die konkrete Handlungsanweisungen zum Umgang mit außen- und sicherheitspolitischen Herausforderungen aufzeigen.

Literaturhinweise:

- Blum, Sonja und Klaus Schubert. 2018. *Politikfeldanalyse*. 3. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Brummer, Klaus und Kai Oppermann. 2018. *Außenpolitikanalyse*, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Oldenburg: De Gruyter
- Freudenberg, Dirk, Stefan Goertz, und Stephan Maninger, Hrsg. 2019. *Terrorismus als hybride Bedrohung des 21. Jahrhunderts. Akteure, Mittel und die Notwendigkeit einer modernen Sicherheitsarchitektur in Deutschland*. Wiesbaden: Springer VS.
- Frevel, Bernhard. 2018. *Innere Sicherheit. Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Lange, Hans-Jürgen, H. Peter Ohly, und Jo Reichertz, Hrsg. 2009. *Auf der Suche nach neuer Sicherheit. Fakten, Theorien und Folgen*. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Petersen, Nils. 2019. *Europäisierung des Politikfeldes Innere Sicherheit. Eine Untersuchung am Beispiel von Bundeskriminalamt und Bundespolizei*. Wiesbaden: Springer VS.
- Schubert, Klaus und Nils Bandelow (Hrsg.). 2014. *Lehrbuch der Politikfeldanalyse*. 3. Aufl. München: Oldenbourg.

Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.

<p>apl. Prof. Dr. Uwe Backes V: Systemvergleich II: Autokratien Dienstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr Digital</p>	<p>POL-WO-Autokratien POL-SYS-GK</p>
---	---

Auf unserem Planeten überragt die Zahl politischer Systeme ohne effektive Gewaltkontrollen auch im 2. Jahrzehnt des 21. Jahrhundert die der demokratischen Verfassungsstaaten bei Weitem. Im Mittelpunkt dieser Vorlesung stehen Herrschaftskonstruktion und Funktionslogik von Autokratien. Ausgewählte Fallbeispiele aus dem 20. und 21. Jahrhundert bilden die Grundlage eines systematischen Vergleichs. Dabei treten Gemeinsamkeiten wie Unterschiede verschiedener Formen autokratischer Herrschaft zutage.

Literaturhinweise:

- Backes, Uwe, und Steffen Kailitz (Hrsg.). 2014. *Ideokratien im Vergleich. Legitimation – Kooptation – Repression*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Chehabi, Houchang. E., und Juan J. Linz. 1998. *Sultanistic Regimes*. Baltimore / London: The John Hopkins University Press.

- Gallus, Alexander, und Eckhard Jesse (Hrsg.). 2007. *Staatsformen von der Antike bis zur Gegenwart*. Köln et al.: Böhlau.
- Jesse, Eckhard (Hrsg.). 1999. *Totalitarismus im 20. Jahrhundert. Eine Bilanz der internationalen Forschung*. Baden-Baden: Nomos.
- Kailitz, Steffen, und Patrick Köllner. 2013. *Autokratien im Vergleich*. Baden-Baden: Nomos.
- Linz, Juan J. 2009. *Totalitäre und autoritäre Regime*. Berlin: Berliner Debatte Wiss.-Verl.
- Loewenstein, Karl. 2000. *Verfassungslehre*. Tübingen: Mohr.
- Merkel, Wolfgang. 2010. *Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

<p>Prof. Dr. Lukas Novotny S: Das politische System der Visegrad-Staaten Blockseminar – Termine und Orte siehe OPAL Digital</p>	<p>POL-GAM-SYS POL-SEGY-GK-05 POL-SEMS-GK-05 POL-SEBS-GK-05 POL-SEBS-GK-17 POL-WO-Forschung</p>
--	--

Wie arbeitet das tschechische Parlament? Welche Rolle spielt Populismus in Polen? Wodurch kam es zum Aufstieg des ungarischen Präsidenten? Dieses Seminar führt systematisch und in vergleichender Perspektive in die politischen Systeme der Visegrad-Staaten ein. Behandelt werden unter anderem historische Entwicklungspfade, die Analyse zentraler politischer Institutionen und aktuelle Besonderheiten politischer Prozesse auf Basis zentraler Theorien politischer Systemforschung.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung und höchstwahrscheinlich digital statt. Studierende halten ein Referat und erarbeiten eine ca. 15-seitige Seminararbeit. Die Seminarsprache ist deutsch.

Zum Dozenten:

Lukas Novotny ist Assistenzprofessor am Institut für Politikwissenschaft der J.E. Purkyne Universität Usti nad Labem und an der Technischen Universität Prag. Er studierte Politikwissenschaft und Germanistik u.a. in Pilsen und Bayreuth und promovierte 2009 bei Prof. Jesse an der TU Chemnitz.

Literaturhinweise: Literaturhinweise finden Sie auf OPAL.

Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung

Internationale Politik

Achtung: Alle Lehrveranstaltungen an der Professur für Internationale Politik sind einschreibepflichtig.

Die Teilnahme ist entsprechend der räumlichen Möglichkeiten begrenzt.

Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 19.10. bis 30.10.2020.

Weitergehende und aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Professur:

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

Prof. Dr. Anna Holzscheiter V: Internationale Institutionen Mittwoch (2) 9.20-10.50 Uhr Digital	MA-IB-GPOE-IP MA-IB-IO-IP PHIL-PV-IB
--	---

Was sind internationale Institutionen? Warum werden internationale Institutionen errichtet und mit welchen Erwartungen? Welche Rolle spielen internationale Institutionen in der Weltpolitik? Wie und warum haben sich Institutionen über Zeit verändert? Welche Bewertungsmaßstäbe lassen sich zur Kritik internationaler Institutionen sinnvoll anwenden? Die Vorlesung befasst sich mit Theorien des Institutionalismus in den Internationalen Beziehungen und deren ideengeschichtlichen Wurzeln; mit der Entstehung, Konsolidierung und Transformation einzelner internationaler Institutionen, ihrer Wirkungsweise auf staatliche und zwischenstaatliche Akteure und ihren Pathologien. Außerdem behandelt sie aktuelle Fragen internationaler Kooperation, beispielsweise die These von einer zunehmenden Fragmentierung und Komplexität institutioneller Landschaften in vielen Politikfeldern, wie beispielsweise Klima, Migration, humanitäre Hilfe, Gesundheit oder Ernährungssicherheit. Schließlich werden in der Vorlesung gegenwärtige Herausforderungen für internationale Institutionen diskutiert, beispielsweise Finanzierungs- und Legitimitätskrisen; Machtverschiebungen und ‚emerging powers‘; Personalpolitik; Politisierung und Populismus; oder die Zusammenarbeit mit privaten Akteuren. In der dazugehörigen Übung (siehe unten) werden diese Inhalte vertieft und um das methodische Rüstzeug zur Erforschung internationaler Institutionen ergänzt.

Dr. Laura Pantzerhielm Übung zur Vorlesung: Internationale Institutionen Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr Raum noch unbekannt	MA-IB-GPOE-IP MA-IB-IO-IP PHIL-PV-IB
--	---

Diese Übung findet ergänzend zur Vorlesung „Internationale Institutionen“ statt. Die Teilnahme ist verpflichtend für Studierende des MA Internationale Beziehungen und wird empfohlen für Studierende des MA Politik und Verfassung. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.

Prof. Dr. Anna Holzscheiter Forschungskolloquium/Kolloquium f. Examenskandidaten Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr GER/246	MA-IB-WP-F(IP)
--	-----------------------

Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende der Master-Studiengänge, die ihre Abschlussarbeit an der Professur für Internationale Politik schreiben. Im Forschungskolloquium werden Exposés zu geplanten Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Kolloquium bietet somit die Möglichkeit, bereits im Arbeitsprozess detailliertes Feedback zur geplanten Abschlussarbeit zu erhalten. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte gemeinsam mit den übrigen Teilnehmer/innen und den Mitarbeiter/innen der Professur für Internationale Politik besprochen: die Entwicklung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung, ihre theoretische Verankerung und das methodische Vorgehen der Arbeit. Das Kolloquium für Examenskandidat/innen richtet sich als politikwissenschaftliches Forschungsseminar auch und gerade an Studierende der Master-Studiengänge „Internationale Beziehungen“ und „Politik und Verfassung“.

Präsentationstermine im Kolloquium werden nur auf Grundlage eines vollständig ausgearbeiteten Exposés vergeben. Die Terminvergabe setzt zudem eine Betreuungszusage durch eine/n Mitarbeiter/in der Professur voraus, sowie einen vorherigen Sprechstundentermin zur Thematik und Aufbau der geplanten Arbeit. Wichtige Hinweise zur Erstellung von Abschlussarbeiten und Exposés finden Sie auf der Webseite der Professur.

Prof. Dr. Anna Holzscheiter Dangerous Liaisons: Interorganisational Cooperation in the Transnational Realm Dienstag (7) 18.30-20.00 Uhr (ab Januar als Blockseminar) Raum noch unbekannt	MA-IB-IO-IP MA-IB-GPOE-IP
---	--

PricewaterhouseCoopers, the Bill & Melinda Gates Foundation, Academi, Greenpeace, Avaaz or Chatham House: as diverse as these corporate non-state actors may be, as essential the relationships between those actors and intergovernmental organizations are to contemporary international politics. The numerical increase of civil society organizations and networks as well as hybrid public-private actors in international politics and their growing influence on the creation, implementation and evaluation of international standards and programs necessitates novel theoretical and analytical approaches to interorganisational relationships. In this seminar, we will discuss a number of approaches to interorganisational relationships in the transnational realm. In a first step, the seminar will provide an overview of theories on the dynamics of cooperation and competition between organisations – borrowing also from neighbouring disciplines such as International Law and International Political Sociology. The second part of the seminar serves to apply these theories to empirical case studies (different policy fields, selected organisations and networks) in order to analyse the forms, dynamics, causes and effects of interorganisational relations. At the end of the seminar, students should be capable to apply theories of interorganisational relations, to assess the usefulness of different analytical and methodological frameworks and to provide a research design for an independently developed research paper in this field of scholarly inquiry.

Prof. Dr. Anna Holzscheiter Power to the People? Nichtstaatliche Akteure, internationale Politik und Global Governance Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr Raum noch unbekannt	POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB PHF-SEMS-GK-06 PHF-SEGY-GK-06 PHF-SEBS-GK-06 POL-IB-GK PHIL-PV-IB
--	--

Nicht-staatliche Akteure haben in der Geschichte der internationalen Beziehungen stetig an Einfluss gewonnen. Mittlerweile treten sie nicht nur bei der Umsetzung internationaler Standards in Erscheinung oder als argwöhnische Beobachter staatlichen Handelns, sie sind auch zunehmend an Prozessen der internationalen Regelsetzung beteiligt und üben innerhalb von zwischenstaatlichen Organisationen immer mehr Autorität aus. Aufgrund ihres Machtzuwachses rücken (wirtschaftliche, gesellschaftliche, wissenschaftliche) Akteure jenseits des Staates nun selbst immer öfter in den Mittelpunkt kritischer Analysen insbesondere mit Blick auf ihre Handlungsmotive, ihre Repräsentativität und eines oft ausgeprägten Wettbewerbs um Finanzierungsquellen und Legitimität. Das Seminar setzt sich zunächst mit der Geschichte nicht-staatlicher Akteure in den internationalen Beziehungen auseinander. Es werden Theorien zum Verhältnis zwischen Staaten bzw. internationalen Organisationen einerseits und nicht-staatlichen Akteuren andererseits diskutiert, sowie Theorien zu Demokratisierung und Pluralisierung der internationalen Politik im Zusammenhang mit dem kontinuierlichen Anwachsen von transnationalen sozialen Bewegungen, Nichtregierungsorganisationen und ihren Netzwerken. Empirisch wird im Laufe des Seminars die Rolle nicht-staatlicher Akteure in unterschiedlichen Politikfeldern der internationalen Beziehungen aufgearbeitet (Umwelt, Menschenrechte, Gesundheit, Nothilfe). Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der herausgehobenen Position unternehmensnaher Stiftungen und auf Machtdynamiken und -asymmetrien zwischen nicht-staatlichen Akteuren des globalen Nordens und Südens.

Dr. Christine Andrä S: Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr Raum noch unbekannt	BA-IB-ID 2 BA-IB-S BA-IB-P-EF MA-IB-IO-WP-V MA-IB-GPOE-WP-V PHIL-PV-IB
Dr. Christine Andrä S: Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung Mittwoch (7) 18.30-20.00 Uhr Raum noch unbekannt	POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB PHIL-PV-IB

Internationale, internationalisierte und innerstaatliche Gewaltkonflikte und Postkonflikt-situationen wie aktuell der Bürgerkrieg in Syrien oder der Friedensprozess in Kolumbien sind zentrale Analysegegenstände der politikwissenschaftlichen Friedens- und Konfliktforschung. Dieses vielfältige Forschungsfeld befasst sich mit dem Ausbruch und dem Verlauf von Gewaltkonflikten sowie mit Möglichkeiten der Konfliktregulierung, Friedensbildung und Friedenskonsolidierung. Die dabei entstehenden Analysen von Konflikten und Gewalt, von Kriegen und Frieden sind immer auch normativ motiviert, und so überrascht es nicht, dass die kritische Reflexion ihrer Begrifflichkeiten und Annahmen einen weiten Schwerpunkt der Friedens- und Konfliktforschung darstellt.

Das Seminar wird analytische, konzeptionelle und kritische Fragen der politikwissenschaftlichen Friedens- und Konfliktforschung behandeln. Dazu setzt das Seminar einen theoretischen Schwerpunkt, wobei empirische Beispiele exemplarisch in die Diskussion einbezogen werden. Zum Ende des Seminars sollen die Studierenden einen grundlegenden Überblick über die vielfältige politikwissenschaftliche Forschung zu Gewaltkonflikten und Postkonfliktsituationen haben und in der Lage sein, innerhalb dieses Themenfeldes eigene Forschungsfragen zu formulieren und systematisch zu beantworten.

Voraussetzung für den erfolgreichen Seminarbesuch ist die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur.

Literatur:

Ide, Tobias (2017): „Einleitung: Konzepte, Themen und Trends der Friedens- und Konfliktforschung“, in: Ide, Tobias (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Verlag Barbara Budrich, S. 7-22.

Wallensteen, Peter (2011): „The Origins of Contemporary Peace Research“, in: Höglund, Kristin; Öberg, Magnus (Hrsg.): Understanding Peace Research: Methods and Challenges. Routledge, S. 14-32.

<p>Dr. Christine Andrä S: EU Außen- und Sicherheitspolitik Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr Raum noch unbekannt</p>	<p>PHF-SEMS-GK-06 PHF-SEGY-GL-06 PHF-SEBS-GK-06 PHF-SEBS-GK-17 POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB BA-IB-ID 2 BA-IB-S BA-IB-P-EF MA-IB-IO-WP-V MA-IB-GPOE-WP-V</p>
--	---

Welche Rolle spielt die Europäischen Union in der internationalen Politik? Inwiefern verfolgt die EU eine eigenständige Außen- und Sicherheitspolitik, die über die Politiken ihrer Mitgliedsstaaten hinausgeht? Wie gestaltet sich die Außen- und Sicherheitspolitik der EU in unterschiedlichen Politikfeldern? Das Seminar widmet sich diesen und ähnlichen Fragen in drei Abschnitten und in forschungsorientierter Weise. Zunächst befasst es sich grundlegend mit der historischen Entwicklung und der institutionellen Ausgestaltung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU. Anschließend diskutiert das Seminar unterschiedliche theoretische und methodische Perspektiven in der wissenschaftlichen Debatte um die Akteurshaftigkeit der EU. Schließlich nimmt das Seminar die Außenpolitiken der EU hinsichtlich Themenfeldern wie Erweiterung, Nachbarschaft, Sicherheit, Konfliktprävention und -bewältigung, Handel, Migration, Klima, etc. in den Blick. Die endgültige Auswahl der zu betrachtenden Themen wird zu Seminarbeginn gemeinsam entschieden.

Nachdem die ersten beiden inhaltlichen Abschnitte in wöchentlichen Seminarsitzungen (oder, bei fortgesetzter Online-Lehre, wöchentlich durch synchrone und asynchrone Elemente) bearbeitet werden, wird der dritte Abschnitt im Rahmen einer Blockphase am 5. und 6. Februar 2021 behandelt.

Voraussetzung für den erfolgreichen Seminarbesuch ist die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur.

Literatur:

Fröhlich, Stefan (2014): Die Europäische Union als globaler Akteur: Eine Einführung. Springer.

Jorgensen, Knud Erik; Aarstad, Aasne Kalland; Drieskens, Edith; Laatikainen, Katie; Tonra, Ben (Hrsg.) (2015): The SAGE Handbook of European Foreign Policy. SAGE.

<p>Dr. Laura Pantzerhielm, M.A. Introduction to the Politics of International Human Rights Donnerstag (2) 9.20-10.50 Raum noch unbekannt</p>	<p>POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB PHF-SEMS-GK-06 PHF-SEGY-GK-06 PHF-SEBS-GK-06 POL-IB-GK PHIL-PV-IB BA-IB-ID2 BA-IB-S BA-IB-P-EF MA-IB-IO-WP-V</p>
---	--

How do international human rights norms and institutions affect the behavior, practices and identities of states and non-state actors in the international realm? What different regional and political interpretations of the human rights project marked the historical development of the contemporary human rights regime? What struggles and potentially conflicting interpretations can be found in contemporary human rights discourse? Ever since the dawn of the 'constructivist turn', International Relations (IR) scholarship on international human rights norms and cooperation has been a flourish field of scientific inquiry. While pertinent early constructivist scholarship on human rights focused on state compliance and the spread of international human rights across regional and institutional contexts, more recent years have seen a burgeoning, more interdisciplinary interest in the contingent meanings of human rights language and its various contested political employments in international affairs. This seminar aims to introduce students to the study of international human rights. After a short introduction to the international human rights regime, the course aims to acquaint participants with the most influential strands of IR research on the topic, as well as with newer, critical approaches that increasingly transcend the borders between IR, history and international law. Students should be prepared to read and engage with longer academic texts in both German and English and to actively participate in seminar sessions.

Literature

Clapman, Andrew (2015): Human Rights: A Very Short Introduction, 2nd edition, Oxford: Oxford University Press.

<p>Stefan E. Schmitt, M.A. S: Außenpolitikanalyse Donnerstag (2) 9.20-10.50 Uhr Raum noch unbekannt</p>	<p>POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB POL-IB-GK</p>
<p>Stefan E. Schmitt, M.A. S: Außenpolitikanalyse Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr Raum noch unbekannt</p>	<p>PHF-SEGY-GK-06 PHF-SEMS-GK-06 PHF-SEBS-GK-06 BA-IB-ID 2 BA-IB-S; BA-IB-P-EF</p>

	MA-IB-IO-WP-H-IP5 MA-IB-GPOE-WP-H-IP5
--	--

Die Außenpolitikanalyse ist ein zentrales Feld der Internationalen Politikforschung. Das Seminar zielt darauf ab, theoretische Ansätze zur Erklärung außenpolitischer Prozesse und Entscheidungen zu vermitteln und dabei relevante systemische, gesellschaftliche, institutionelle und persönlichkeitsbezogene Faktoren herauszuarbeiten. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt des Seminars in der systematischen Anwendung theoretischer Ansätze zur Erklärung historischer und aktueller außenpolitischer Fälle. Zum Ende des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig und systematisch außenpolitische Prozesse und Entscheidungen zu analysieren, theoretische Kenntnisse auf exemplarische Fälle anzuwenden, sowie die Ergebnisse kritisch einzuordnen.

Das Seminar widmet sich der Außenpolitikanalyse in drei Themenblöcken:

1. Großtheorien der Internationalen Beziehungen als Erklärungsansätze von Außenpolitik
2. Innenpolitische Erklärungsansätze von Außenpolitik
3. Psychologische und kognitive Erklärungsansätze von Außenpolitik

Literatur:

Brummer, Klaus; Oppermann, Kai (2018): Außenpolitikanalyse, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Oldenburg: De Gruyter.

Dr. Michael Fuchs S: Außenpolitische Politikberatung Beginn und Termine: w.n.b. Raum: w.n.b.	POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB BA-IB-ID 2 BA-IB-S MA-IB-IO-IP MA-IB-GPOE-IP
---	---

Wie sehr die Politik auf Beratung angewiesen ist, zeigt die Corona-Pandemie nahezu jeden Tag. Sie offenbart aber auch die Schwächen, Schwierigkeiten und Probleme, die mit Politikberatung verbunden sind. Wie sieht das auf dem Gebiet der Außenpolitik aus? Gibt es dort überhaupt Beratung oder ist sie dort gar nicht erforderlich? Ist sie dort auch auf Krisensituationen konzentriert oder nicht? Auf welche Weise und warum findet Beratung in der Außenpolitik statt und von wem wird sie geleistet? Wie ist sie von anderen Formen der Einflussnahme unterschieden? Ist Politikberatung überhaupt legal und legitim? Wo liegen ihre Grenzen? Das sind nur einige wenige Fragen, mit denen sich das Seminar systematisch befassen wird. Erkenntnisleitend wird dabei unter Einbeziehung ausländischer, vor allem angelsächsischer Beispiele sein, welches Anforderungsprofil Außenpolitikberatung erfüllen muss, um wahr- und ernstgenommen zu werden und welche Folgen sich für das Befähigungsprofil des Außenpolitikberaters daraus ergeben.

Martin Fischer, M.A. S: Politikfeldanalyse, Politikberatung und Politikevaluation: Sicherheits- und Außenpolitik Montag (4) 13.00-14.30 Uhr	POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB POL-SEGY-GK-05/06
--	--

digital ab 16.11.2020	POL-SEMS-GK-05/06 POL-SEBS-GK-05/06 POL-SEBS-GK-17 POL-WO-Forschung
--	--

“Policy analysis is what governments do, why they do it, and what difference it makes“ – so beschrieb Thomas S. Dye 1976 den Gegenstand der Politikfeldanalyse. Während es also bei der Untersuchung von polity und politics um den strukturellen und prozessualen Rahmen geht, in welchem politische Entscheidungen getroffen werden, beschäftigt sich die Politikfeldanalyse mit den Inhalten von Politik. Am Beispiel des Politikfeldes Sicherheits- und Außenpolitik soll den Studierenden die Anwendung der Politikfeldanalyse vermittelt werden. Das Seminar führt zunächst in die wichtigsten Ansätze, Fragestellungen und Methoden der Policy-Analyse ein, die in der Politikanalyse, -beratung und -evaluation genutzt werden.

Das Seminar zielt darauf ab, theoretische Ansätze zur Erklärung sicherheits- und außenpolitischer Prozesse und Entscheidungen zu vermitteln. Neben einer kurzen Einführung zu Geschichte und Entwicklung des Politikfeldes sowie seinen Instrumenten sollen Erklärungsfaktoren wie Problemstrukturen, zentrale Akteure, ihre Interessen, Ressourcen und Strategien sowie der politisch-institutionelle Rahmen, in dem politische Entscheidungsprozesse ablaufen, thematisiert werden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt des Seminars in der systematischen Anwendung theoretischer Ansätze zur Erklärung historischer und aktueller außen- und sicherheitspolitischer Fälle. Weiterhin wird die interdependente Verflechtung außen- und sicherheitspolitischer Maßnahmen mit anderen Politikfeldern und die Einbettung in den europäischen sowie internationalen Kontext eine Rolle spielen. Zum Ende des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig und systematisch außenpolitische Prozesse und Entscheidungen zu analysieren, theoretische Kenntnisse auf exemplarische Fälle anzuwenden, sowie die Ergebnisse kritisch einzuordnen. Ziel des Seminars ist es zudem, die Studierenden dazu zu befähigen, eigenständige Strategiepapiere zu verfassen, die konkrete Handlungsanweisungen zum Umgang mit außen- und sicherheitspolitischen Herausforderungen aufzeigen.

Literaturhinweise:

- Blum, Sonja und Klaus Schubert. 2018. *Politikfeldanalyse*. 3. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Brummer, Klaus und Kai Oppermann. 2018. *Außenpolitikanalyse*, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Oldenburg: De Gruyter
- Freudenberg, Dirk, Stefan Goertz, und Stephan Maninger, Hrsg. 2019. *Terrorismus als hybride Bedrohung des 21. Jahrhunderts. Akteure, Mittel und die Notwendigkeit einer modernen Sicherheitsarchitektur in Deutschland*. Wiesbaden: Springer VS.
- Frevel, Bernhard. 2018. *Innere Sicherheit. Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Lange, Hans-Jürgen, H. Peter Ohly, und Jo Reichertz, Hrsg. 2009. *Auf der Suche nach neuer Sicherheit. Fakten, Theorien und Folgen*. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Petersen, Nils. 2019. *Europäisierung des Politikfeldes Innere Sicherheit. Eine Untersuchung am Beispiel von Bundeskriminalamt und Bundespolizei*. Wiesbaden: Springer VS.
- Schubert, Klaus und Nils Bandelow (Hrsg.). 2014. *Lehrbuch der Politikfeldanalyse*. 3. Aufl. München: Oldenbourg.

Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.

Rechts- und Verfassungstheorie

Jan-Philipp Kruse S: Theorien der Öffentlichkeit u. ihre (aktuellen) Probleme Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr online	POL-WO-Forschung THEO-2 THEO-3
--	---

Öffentlichkeit bezeichnet bereits seit langer Zeit eine zentrale Kategorie in der Selbstbeschreibung demokratischer Gesellschaften. Demokratischer Streit ist typischerweise eine *öffentliche* Auseinandersetzung. Dabei haben sich von der Agora übers Feuilleton bis hin zu „Twitter“ oder „Facebook“ nicht bloß mediale und technologische Rahmenbedingungen verschoben. Auch die normativen Seiten des Begriffs – etwas „ans Licht bringen“, die (eine) „öffentliche Meinung“, seine Verständigungsorientierung u.v.m. – sind, wie überhaupt das ganze Theoriegebäude der Öffentlichkeit, unübersehbar in konzeptionelle Schwierigkeiten geraten. Die Lehrveranstaltung wird einige der wichtigsten Episoden in der Theoriegeschichte der Öffentlichkeit (u.a. Kant, Dewey, Habermas) diskutieren und vor diesem Hintergrund in aktuelle Debatten einführen.

Bitte beachten Sie: Die LV wird mithilfe eines Videokonferenzdienstes online stattfinden.

Literatur

- Aristoteles (2020): *Nikomachische Ethik*, übers., eingeleitet u. kommentiert v. D. Frede, in: E. Grumach/H. Flashar/Chr. Rapp (Hg.), *Werke in deutscher Übersetzung*, Bd. 6, De Gruyter: Berlin.
- Dewey, John (2001): *Die Öffentlichkeit und ihre Probleme*, Berlin/Wien: Philo Verlagsgesellschaft.
- Fraser, Nancy (1990): *Rethinking the Public Sphere: A Contribution to the Critique of Actually Existing Democracy*, in: *Social Text* (25/26), S. 56-80.
- Habermas, Jürgen (1990): *Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft*. Mit einem Vorwort zur Neuauflage 1990, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Jacob, Daniel/Thiel, Thorsten (2017, Hg.): *Politische Theorie und Digitalisierung*, Baden-Baden: Nomos.
- Kant, Immanuel (1900ff.): *Kritik der Urteilskraft* [1790], in: ders., *Gesammelte Schriften*, Akademie-Ausgabe: Berlin/Göttingen.
- Luhmann, Niklas (1992): *Die Beobachtung der Beobachter im politischen System: Zur Theorie der Öffentlichen Meinung*, in: J. Wilke (Hg.), *Öffentliche Meinung. Theorie, Methoden, Befunde: Beiträge zu Ehren von Elisabeth Noelle-Neumann*, Freiburg im Breisgau: Alber Verlag, S. 77–86.
- Negt, Oskar/Kluge, Alexander (1972): *Öffentlichkeit und Erfahrung*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Papacharissi, Zizi (2014): *Affective Publics: Sentiment, Technology, and Politics*, Oxford: Oxford University Press.
- Peters, Bernhard (2007): *Der Sinn von Öffentlichkeit*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Pörksen, Bernhard (2018): *Die grosse Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung*, München: Hanser.

Philipp Buchallik, M.A. S: Herausforderungen für die Meinungsfreiheit im Internet im Angesicht invektiver Konstellationen Dienstag (3) 11.10-12.40	POL-WO-Forschung
---	-------------------------

Debatten um die Freiheit der Meinungsäußerung sind allgegenwärtig. Die Meinungsfreiheit des Grundgesetzes hat eine zweifache Bedeutung. So dient sie sowohl dem individuellen Interesse als auch der Demokratie insgesamt. So werden individuelle Meinungsäußerungen und auch das Recht, sich an der öffentlichen Meinungsbildung zu beteiligen, geschützt. Hinzu tritt das Recht sich zu informieren. Das Internet und die damit verbundenen Infrastrukturen haben für die aktive und passive und auch für die individuelle sowie gesellschaftliche Rolle des Grundrechts auf Meinungsäußerung eine wichtige Bedeutung. Insbesondere die digitalen Plattformen sind Orte an denen Meinungen geäußert werden und aufeinanderprallen. Invektive (herabsetzende) Konstellationen, wie Cybermobbing, Doxing, Trolling, Fake News etc., sind dabei ein hervorstechendes Kennzeichen des Plattforminternets. Diese „Exzesse“ der Meinungsfreiheit fordern ihre verfassungsrechtliche Stellung, genau wie ihre politischen und gesellschaftlichen Funktionen heraus.

Das Seminar nimmt Herausforderungen in den Blick, die invektive Konstellationen für die Freiheit der Meinungsäußerung im Internet stellen.

Dafür werden im ersten Teil des Seminars grundsätzliche Themen bearbeitet: Die Meinungsäußerungsfreiheit aus Artikel 5 des Grundgesetzes und die Äußerungsfreiheiten des ersten Zusatzartikels der Verfassung der Vereinigten Staaten betrachtet, denn die digitalen Plattformen sind stark durch die US-amerikanischen Vorstellungen von Meinungsfreiheit geprägt; die digitalen Infrastrukturen der Meinungsäußerung („Plattformisierung des Internets“); Besonderheiten digitaler Öffentlichkeit(en); und Invektivität als Merkmal des Plattforminternets.

Im zweiten Teil des Seminars werden einzelne Herausforderungen bzw. invektive Konstellationen näher betrachtet. D.h. es werden Phänomene wie Fake News, Shitstorms, Trolling oder Doxing auch anhand einzelner Fälle diskutiert.

Im dritten Teil des Seminars wird mit Sitzungen zu staatlicher und privater Regulierung von Meinungsäußerungen im Internet ein möglicher Umgang mit invektiven Konstellationen im Internet diskutiert.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, ist die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre, auch in englischer Sprache und zu aktiver Beteiligung. Eine Literaturübersicht wird in der ersten Seminarsitzung zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über OPAL. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Dr. Luise Müller PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Donnerstag (2) 9.20 – 10.50 Uhr digital	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
--	---

Ann-Kathrin Koster PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Donnerstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr Digital	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
---	---

Das Proseminar, das mit der Vorlesung „Einführung in die Theorie der Politik“ den obligatorischen Einführungskurs/das Basismodul „Einführung in das Studium der politischen

Theorie" bildet, führt in einen ausgewählten Bereich politischer Theorie ein. Das die Vorlesung begleitende Proseminar dient der Diskussion ausgewählter Primärliteratur, anhand derer verschiedene Politikbegriffe sowie neuzeitliche Theorien und Konzeptionen von Staat und Demokratie analysiert werden. Die Lektüre der Texte ist obligatorisch.

Johannes Haaf Projektseminar: Theorie u. Praxis der Menschenrechte Mittwoch (5) 14.50-16.20 Uhr digital	POL-GAM-THEO (POL-GM-THEO)
--	---

In einem *Zeit*-Artikel zum 70. Geburtstag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bemerkt der Historiker Stefan-Ludwig Hoffmann, dass der „Menschenrechtsidealismus des späten 20. Jahrhunderts selbst historisch geworden ist.“ Den Menschenrechten wird heutzutage nicht mehr umstandslos zugetraut, eine Lösung für die gegenwärtigen Herausforderungen und Problemlagen bereitzuhalten und eine politische Praxis in ihrem Namen wird entsprechend zusehends kritisiert und infrage gestellt. Diese Skepsis fokussiert sowohl auf die Begründung als auch auf die Durchsetzung menschenrechtlicher Forderungen. Auch in Reaktion darauf hat sich in den vergangenen Jahren in der politischen Theorie eine weitreichende Debatte über die normativen Grundlagen der Menschenrechte – über Wesen, Funktion und Inhalt der Menschenrechte – und über die institutionellen Mechanismen zur Gewährleistung dieser Rechte entzündet.

Vor diesem Hintergrund möchte das Projektseminar versuchen, Konzeptionen der Menschenrechte zu entwickeln, die den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen sind. In einem ersten Teil beschäftigen wir uns mit aktuellen Debatten im Bereich der politischen Theorie und Philosophie. Ziel ist es, die Auseinandersetzung um die normativen Grundlagen der Menschenrechte nachzuvollziehen. Der zweite Teil widmet sich Interventionen, die sich kritisch mit dem gegenwärtigen Menschenrechtsregime, also mit den Verfahren und Institutionen zur Gewährleistung menschenrechtlicher Forderungen, auseinandersetzen. Dabei wird es um den Inhalt der Menschenrechte (welche Rechte?), den Kreis der Rechtsträger*innen (wessen Rechte?), die Bestimmung der Rechtsadressat*innen (wessen Pflichten?) sowie um Fragen der demokratischen Legitimität und der effektiven Anwendung gehen. Im dritten Teil steht schließlich zur Aufgabe, im Rahmen eines eigenständigen, mehrere Sitzungen umfassenden Forschungsprojekts, neue Erklärungen der Menschenrechte und Richtlinien ihrer Umsetzung zu formulieren, die unsere im Seminar gewonnenen Einsichten aufgreifen. Diese neuen Erklärungen werden am Ende des Seminars in der Gruppe präsentiert und diskutiert.

Johannes Haaf S: Theorien der Macht Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr digital	POL-WO-Forschung PHF-SEMS-GK-07 PHF-SEGY-GK-07 PHF-SEBS-GK-07 PHIL-PV-THEO-2
---	---

Das Seminar beschäftigt sich mit dem wesentlich umstrittenen Begriff der Macht im Kontext der modernen politischen Theorie. Diese Einschränkung auf einen politischen Machtbegriff soll aber gerade nicht dazu verleiten, die Ausübung von Macht mit staatlicher Herrschaft gleichzusetzen: in der Politik geht es (auch) um Macht, aber vor allem ist die Ausübung von Macht ein genuin politisches Phänomen. Doch worum geht es, wenn wir von Macht sprechen? Was unterscheidet Macht von Gewalt oder Diskurs? Ist Macht etwas, das man ‚besitzen‘ kann, der Code der Politik oder ein grundsätzliches Merkmal von sozialer

Ordnung? Und wie verhält sich Macht zu Recht und demokratischer Verfassung? Um jenen Fragen auf die Spur zu kommen, diskutiert das Seminar unterschiedliche Machttheorien: dazu zählen u.a. politikanthropologische (Hobbes, Nietzsche, Arendt), soziologische (Weber, Luhmann), demokratiethoretische (Rousseau, Habermas), aber auch poststrukturalistische und radikaldemokratische Ansätze (Foucault, Butler, Rancière).

Didaktik der politischen Bildung/Gemeinschaftskunde

Alle Lehrveranstaltungen der Professur für Didaktik der politischen Bildung sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 19. bis 30.10.20. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.tu-dresden.de/phil/ifpw.

Prof. Dr. Anja Besand V: Einführung in die Fachdidaktik politischen u. sozialwissenschaftlichen Lehrens u. Lernens Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr Digital	PHF-SEMS-GK-04 PHF-SEGY-GK-04 PHF-SEBS-GK-04 SLK-SEMS-DAZ-POL SLK-SEGY-DAZ-POL SLK-SEBS-DAZ-POL
--	--

Herzlich willkommen zum Studium des Faches Gemeinschaftskunde!

Diese Vorlesung mit dem begleitenden Tutorium ist Teil des politikdidaktischen Einführungsmoduls. In der Vorlesung erfahren Sie, womit die Didaktik des Faches Gemeinschaftskunde sich beschäftigt und was das für Ihre spätere Lehrertätigkeit bedeutet. Sie lernen Stile fachdidaktischen Denkens kennen und erhalten einen ersten Überblick zur Geschichte des Faches. Die begleitende Tutoriumsgruppe vertieft die Themen der Vorlesung, ferner lernen Sie die Infrastruktur des Faches kennen und erhalten Unterstützung bei der Orientierung im Studium.

Das Modul wird im Sommersemester 2021 mit einem Proseminar „Unterrichtsverfahren – Einführung in das didaktische Denken“ fortgeführt. Die Klausur zu dieser Vorlesung wird entsprechend **nicht am Ende des Wintersemesters**, sondern in der Mitte des darauffolgenden Sommersemesters geschrieben und prüft den Stoff der Vorlesung und des Seminars bis zum Klausurzeitpunkt gemeinsam.

Literaturhinweise:

Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Politische Bildung, Schwalbach 2014,

Autorengruppe Fachdidaktik: Was ist gute politische Bildung, Schwalbach 2015

Pohl, Kerstin (Hrsg.): Positionen zur Politischen Bildung Bd. 1, Schwalbach 2007

Prof. Dr. Anja Besand S: Politik in Fernsehserien Mittwoch (2) 9.20-10.50 Uhr digital	PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III
--	--

Nicht erst im Kontext von Corona ist deutlich geworden, wie wichtig Medien für die Vermittlung politischer Gegenstände sind. Das stimmt für klassische Informationsmedien – gilt aber auch für Unterhaltungsmedien. Fernsehserien sind in diesem Sinne wirkungsmächtige Vermittlungsinstrumente für politische Vorstellungen und das nicht nur in Serien wie House of Cards oder Game of Thrones. Wenn Sie gerne Fernsehserien schauen und sich schon immer einmal vertieft mit den politischen Texten beschäftigen wollten, die in diese Serien eingebaut sind, dann sind Sie in diesem Seminar richtig. Mit oder ohne Corona – wir können in diesem Seminar gemeinsame Watchpartys veranstalten, uns zum

Serienschauen und anschließenden Interpretationsrunden verabreden und so die merkwürdige Zeit, die uns der Virus gerade beschert, am besten nutzen. Selbstverständlich beschäftigen wir uns auch mit der Frage, was sich aus diesen Erkenntnissen für den Unterricht an sinnvollen Projekten entwickeln lässt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme

Prof. Dr. Anja Besand S: Politische Bildung und Corona Dienstag (2) 9.20-10.50 Uhr digital	PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III SLK-SEMS-DAZ-POL SLK-SEGY-DAZ-POL SLK-SEBS-DAZ-POL
---	---

In diesem projektorientierten Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, welche Angebote zur politischen Bildung im Kontext der Corona-Virus-Pandemie eigentlich sinnvoll wären. Den Ausgangspunkt bildet dabei eine Spurensuche, in der wir zusammentragen, wie die schulische und außerschulische politische Bildung auf die Herausforderung reagiert haben und welche Bedarfe entstanden sind. Im Anschluss geht es dann ganz praktisch darum, Angebote zu konzipieren oder auch Leitfäden zur Orientierung und Unterstützung zu entwickeln, die öffentlich bereitgestellt und von den Praktiker*innen vor Ort genutzt werden können. Das Seminar wird als digitales Seminar angeboten – es ist kein Lektüreseminar – es finden wie gewohnt regelmäßige Treffen über Videokonferenzsysteme statt, in denen Zusammenhänge diskutiert und studentische Präsentationen vorgestellt werden.

Steven Weiß S. Konzeption und Gestaltung von Politikunterricht Montag (5) 14.50-16.20 Uhr hybrid digitale Präsenzveranstaltung über BigBlueButton	PHF-SEMS-GK-09 PHF-SEGY-GK-08/09 PHF-SEBS-GK-08/09
--	---

In diesem theoriegeleiteten und praxisorientierten Seminar sollen die Studierenden grundlegend Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts erwerben. Hierfür werden die einzelnen Phasen einer Unterrichtsstunde unter dem Gesichtspunkt ihres spezifischen Stellenwertes für den Lernprozess untersucht. Die Seminarteilnehmer*innen lernen verschiedene Varianten der didaktischen und methodischen Unterrichtsgestaltung kennen. Neben der Planung einzelner Unterrichtsstunden wird auch die Planung von Unterrichtsreihen thematisiert.

Die Arbeit an theoretischen Modellen soll den Studierenden Paradigmen für die Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts aufzeigen. Das Seminar wird sich zudem inhaltlich insbesondere an den Teilprüfungen des Moduls (Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde-/Wirtschafts- und Sozialkundeunterricht) orientieren und bietet den Seminarteilnehmer*innen damit wertvolle Übungsmöglichkeiten im Hinblick auf ihre zukünftige Tätigkeit in der Schule.

Literatur

Autorengruppe Fachdidaktik (2016): Was ist gute politische Bildung? Schwalbach/Ts.
 Henkenborg, Peter et al. (2014): Kompetenzorientiert Politik unterrichten. Schwalbach/Ts.
 Sander, Wolfgang (2013): Politik entdecken – Freiheit leben. Didaktische Grundlagen politischer Bildung. Schwalbach/Ts.

Felix Prehm S: Aktuelle Tendenzen in der politischen Bildung Montag (4) 13.00 –14.30Uhr digital	PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3
--	--

Das Seminar bietet Ihnen einen Überblick über aktuelle Tendenzen in der fachdidaktischen Theoriediskussion und deren Grundlagen. In diesem Zusammenhang werden wir uns sowohl mit den Positionen unterschiedlicher Fachdidaktiker*innen als auch mit den Diskussionen über die Kompetenzorientierung, die Binnendifferenzierung, dem fächerverbindenden Unterricht und aktuelle Herausforderungen für die Politische Bildung beschäftigen. Sie haben Gelegenheit daraus eine begründete Position zu einzelnen theoretischen Ansätzen der fachdidaktischen Diskussion zu formulieren. Dieses Seminar wird als Grundlage und Auffrischung Ihres Wissens für die mündliche Staatsexamensprüfung explizit empfohlen.

Für die Teilnahme am Seminar empfehlen wir folgende Lehrveranstaltungen besucht zu haben:

V: Einführung in die Fachdidaktik der politischen Bildung

S: Unterrichtsverfahren: Einführung in das didaktische Denken

S: Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskundeunterricht

Ann-Christin Belling S: Sprache und Sprechen im Politikunterricht Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr hybrid	SLK-SEMS-DAZ-POL SLK-SEMS-DAZ-POL SLK-SEMS-DAZ-POL EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3
--	---

Unterrichtliches Handeln wird stark durch Sprache getragen, aber wie sprechen wir und unsere Schüler*innen eigentlich im Politikunterricht? Welche sprachlichen Erwartungen haben wir innerhalb des Politikunterrichts und wie können wir die Lernenden dazu anleiten, diese Anforderungen zu erfüllen?

Studien wie „Sprichst du Politik?“ oder „'Unsichtbares' Politikprogramm“ zeigen, dass ein Großteil der Schüler*innen zwar Interesse an politischen Sachverhalten hat, sich aber durch den „Politik-Sprech“ ausgeschlossen fühlt. Die Sprache der Politik scheint demnach den Jugendlichen nicht zugänglich zu sein. Der Politikunterricht hat die Aufgabe, Schüler*innen Bildungssprache zu vermitteln. Dabei ist das Ziel, eine Brücke zwischen Alltagssprache und Fachsprache zu schlagen, um sukzessive bildungssprachliche Kompetenzen aufzubauen. Welche Anforderungen haben wir an die Schüler*innen zu welchem Zeitpunkt in ihrer Schullaufbahn und wie können wir diese Kompetenzen konkret aufbauen? Welche Gelingensfaktoren benötigt es, um die Bildungssprache zu erlernen? Diese Fragen werden im Seminar aufgegriffen und praktisch bearbeitet. Neben der Beschäftigung mit Bildungssprache und verschiedenen sprachbildenden Ansätzen (sprachsensibler Fachunterricht, durchgängige Sprachbildung und adaptive Sprachbildung) wird vor allem die mündliche Interaktion im Politikunterricht in den Blick genommen.

Es soll untersucht werden, auf welche sprachlichen Hürden die Schüler*innen in mündlichen Interaktionssituationen des Politikunterrichts treffen sowie, welche Unterstützungsmöglichkeiten für eine inklusive politische Sprachbildung im Unterricht sinnvoll sein können.

Literatur (Auswahl):

- Calmbach, Marc/ Borgstedt, Silke (2012): „Unsichtbares“ Politikprogramm? Themenwelten und politisches Interesse von „bildungsfernen“ Jugendlichen, in: Kohl, Wiebke/ Seibring, Anne (Hrsg.): „Unsichtbares“ Politikprogramm? Themenwelten und politisches Interesse von „bildungsfernen“ Jugendlichen, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 43-80.
- Friedrich-Ebert-Stiftung (2011) (Hrsg.): Sprichst du Politik? Ergebnisse des Forschungsprojekts und Handlungsempfehlungen.
- Michalak Magdalena (2014) (Hrsg.): Sprache als Lernmedium im Fachunterricht. Theorien und Modelle für das sprachbewusste Lehren und Lernen, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

<p>Peter Birkenhauer S: Raus oder rein? Außerschulische politische Bildung im Kontext schulischer Bildung Dienstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr hybrid</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3</p>
--	---

<p>Peter Birkenhauer S: Exkursionen im Gemeinschaftskundeunterricht Blockseminar hybrid</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3</p>
--	---

Aus gesundheitlichen Gründen ist es im Moment noch unklar, ob Herrn Birkenhauers Seminare stattfinden können. Bitte melden Sie sich vorerst nicht für diese beiden Veranstaltungen an. Über weitere Entscheidungen dazu werden wir Sie zeitnah informieren.

<p>Laura Rind-Menzel S: Mittendrin statt nur dabei? Integration und politische Bildung zusammendenken. Donnerstag (2) 9.20-10.50 Uhr online</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III DAZ-POL</p>
--	---

Integration betrifft jeden Menschen: Denn auf individuelle Weise möchte Jede*r kulturell, strukturell sowie sozial dazugehören. In einer Einwanderungsgesellschaft, die bereits mehrere Generationen von Einwanderern umschließt, geht es – von hilfsbedürftigen

Neuzuwanderer*innen abgesehen – folglich nicht mehr um Integrationspolitik für Migrant*innen, sondern um **Teilhabeorientierung für alle**.³ Damit Menschen gesellschaftlich teilhaben wollen, ist es unerlässlich, dass sie sich auch auf emotionaler Ebene als Teil eines Ganzen (einer Gruppe/ einer Sache/ eines Systems/ einer gesellschaftlichen Ordnung...) verstehen. Eine solche Form der Identifikation setzt wiederum voraus, dass man sich repräsentiert und gehört fühlt.

Die Aufgabe politischer Bildung besteht diesbezüglich darin, **diversitätssensible Angebote bereitzustellen, die es allen Menschen ermöglichen, Teil der Gesellschaft zu werden, in welcher sie idealerweise mündig partizipieren (lernen)**. Damit (Politik-)Lehrer*innen und politische Bildner*innen diese Bestrebungen mittragen können, müssen sie sich über die Voraussetzungen und Anforderungen von Teilwerdungsprozessen im Klaren sein. Das Seminar möchte Sie an dieser Stelle dabei unterstützen, diesbezügliche Vorstellungen in Breite zu überblicken, indem folgende Fragestellungen tiefgreifend beleuchtet werden:

- Welche vielfältigen Vorstellungen existieren in der politischen Bildung und ihren einzelnen Fachdiskursen bezüglich gesellschaftlicher Teilwerdung?
- Was bedeutet Mündigkeit in diesem Sinne – welche Voraussetzungen und Maßnahmen sind damit verbunden?
- Was genau brauchen Menschen laut der politischen Bildung, damit sie Teil der Gesellschaft werden wollen, können und dürfen?
- Welche (Lern-)Angebote stellt die politische Bildung bereit, um Menschen dabei zu unterstützen, Teil der Gesellschaft zu werden?
- Was bedeutet das für mich als zukünftige*r Lehrer*in: Was nehme ich für meine Politikunterrichtsgestaltung mit?

Das Seminar besteht aus einem Einführungsteil, in dem an Ihre Vorerfahrungen und Vorstellungen angeknüpft werden soll. Des Weiteren werden zentrale Definitions- und Verständnisfragen geklärt (z. B.: Welche Vorstellungen von Teilwerdung und Teilhabe bringen Sie mit? Was will politische Bildung wie erreichen? Was versteht man in der Wissenschaft unter Integration?).

Der zweite Teil ist ein Lektürearbeitsteil, in welchem Sie maßgeblich die oben aufgeworfenen Fragen in Verbindung zur Literatur diskutieren. Ermittelte Vorstellungen werden wir angemessen reflektieren und folglich auf die Gestalten von Bildungsangeboten beziehen. Ziel ist es, erworbenes Wissen für Ihren Unterricht gewinnbringend zu operationalisieren.

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Lage findet das Seminar online statt, maßgeblich über die Nutzung von Opal und Zoom.

<p>Laura Rind-Menzel S: Musikalische Zugänge zu Integration, Identitäten u. politischer Bildung Dienstag (2) 9.20-11.10 Uhr Online</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 DAZ-POL</p>
---	--

Was hat Musik in der politischen Bildung verloren? - Wir glauben viel!

Da es wahrscheinlich keinen Menschen auf der Welt gibt, der sich im Laufe seines Lebens nicht auf irgendeine Weise für Musik interessiert hat, erscheint sie als verbindender Gegenstand zwischen (jungen) Menschen (im Klassenzimmer) durchaus geeignet. Einige

³ Klaus Bade, zitiert nach: <http://www.tagesspiegel.de/politik/vor-der-regierungsbildung-integration-muss-weg-vom-innenministerium/8894400.html>

Musikrichtungen, Bands, Singer-Songwriter*innen, Texte, Lieder, Rhythmen und Melodien wecken Erinnerungen, sind in der Lage, uns emotional zu berühren und stehen oft in Bezug zu unseren Einstellungen. Folglich kann Musik, wenn sie passgenau verwendet wird, einen wertvollen Beitrag für die Auseinandersetzung mit schwer zu fassenden, gesellschaftsrelevanten Themen - wie Integration und Identität - leisten.

Dieses Seminar möchte vielfältige musikorientierte Zugänge nutzen, um aktuelle gesellschaftliche Themen, Fragen bzw. Herausforderungen mit lebensweltlichem Bezug zu diskutieren. Folgende Fragen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Was sind musikorientierte Zugänge?
- Welche musikorientierten Zugänge sind für die politische Bildungsarbeit geeignet, um sich sowohl mit den eigenen Lebensverhältnissen zu befassen, aber gleichermaßen auch über „die Anderen“ (im Kontext von Zuwanderung) nachzudenken?
- Welche Herausforderungen und ggf. Gefahren sind mit musikorientierten Zugängen verbunden? Was bedeutet Passgenauigkeit in diesem Zusammenhang?
- Wie gestalten wir musikorientierte Lernprozesse so, dass offener Austausch im Klassenzimmer über gesellschaftliche Themen gefördert wird?

Bei der Behandlung dieser Fragen werden Sie sich im Laufe des Semesters auseinandersetzen werden, im weitesten Sinne mit folgenden Themenfeldern auseinandersetzen:

- Heterogenität
- hybride Identität
- Macht und gesellschaftlicher Positionierungen
- Bedingungen und Mittel von gesellschaftlicher Teilwerdung und Teilhabe

Als politische Bildner*innen wollen wir uns nicht nur theoretische Gedanken um eine zeitgemäße Gestaltung von Unterricht machen, sondern gen Ende des Seminars auch praxisorientiert arbeiten. Das Seminar findet online statt.

Ann-Christin Belling Begleitveranstaltung zum Block-B-Praktikum für Lehramt Allgemeinbildende Schulen (Oberschule) Lehramt Allgemeinbildende Schulen (Gymnasium) Blockveranstaltungen digital	PHF-SEMS-GK-10 PHF-SEGY-GK-10 PRAK-GK
--	--

Ann-Christin Belling Begleitveranstaltung zum Block-B-Praktikum für Lehramt Berufsbildende Schulen Blockveranstaltungen digital	PHF-SEBS-GK-10 POL-PRAK-B-LA
--	---

Alle Studierenden der verschiedenen Schularten finden sich in gemeinsamen Sitzungen wieder.

In der Begleitveranstaltung wird das Blockpraktikum B vor- und nachbereitet. Aufgabenorientiert werden Lehrplaninhalte und deren kompetenzorientierte Unterrichtsbearbeitung geübt und praktische Fragen erörtert. In den Sitzungen wird ein didaktischer Schwerpunkt bekannt gegeben, den Sie während des Block-B Praktikums beachten sollen. Sie erhalten darüber hinaus Gelegenheit mit Studierenden aus dem vorangegangenen Blockpraktikum B über deren Erfahrungen ins Gespräch zu kommen. Innerhalb der Begleitveranstaltung werden Teilprüfungsleistungen absolviert und die Prüfungsanforderungen für den Blockpraktikumsbericht bekannt gegeben.

Die Blockveranstaltungen finden an zwei Freitagen von 09:00-16:00 Uhr statt. Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich Covid-19 können die Blockveranstaltungen gegebenenfalls digital stattfinden.

Folgende Termine sind für das WS 20/21 geplant: 27.11. 9:00-16:00/22.01. 9:00-16:00
Die Anmeldung erfolgt schulformspezifisch über Opal.

<p>Lisa Lewien S: Politische Bildung an berufsbildenden Schulen vielfältig u. lebendig gestalten Donnerstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr digital über BigBlueButton</p>	<p>PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHIL-SEBS-GK-17 EGS-SEBS-2/-3 EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 GK-FD-MA POL-WO III</p>
---	--

Berufsbildende Schulen werden oftmals in Debatten um neue Lernkonzepte oder bildungspolitische Entscheidungen nicht ausreichend mitgedacht. Auch die politische Bildung in berufsbildenden Schulen wird oft vernachlässigt oder auf Wirtschaftskunde reduziert.

Das Seminar möchte sich entlang exemplarischer, gesellschaftlich aktueller Themen, wie Rassismus, sexuelle Vielfalt und Jugendaktionsformen, mit der Frage befassen, wie Lehrer*innen für politische Bildung Unterricht an berufsbildenden Schulen neu und inklusiv gestalten können. Dabei stehen die besonderen Potenziale berufsbildender Schulen im Fokus und wie Lehrer*innen handlungs- und adressat*innenorientierte Lernräume schaffen können, in denen sich politische Bildung innovativ denken lässt. Welche Relevanz haben Gewerkschaften für Berufschüler*innen oder welche Potenziale haben Jugendproteste für die politische Bildung?

In der Ausgestaltung des Seminars stehen die Bedürfnisse, Fragen und Ideen der Studierenden im Mittelpunkt, welchen durch ein offenes Seminarconcept Raum zum Austausch sowie der freien Ausgestaltung der Prüfungsleistung geboten werden soll.

Das Seminar ist auch offen für Studierende des allgemeinbildenden Lehramtes und wird sich dahingehend mit der Frage auseinandersetzen, welche Potenziale sich von berufsbildenden Schulen auf Allgemeinbildenden übertragen lässt.

Dieses Seminar wird durch die Qualitätsoffensive Lehrer* des Bundes und der Länder gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Projektes SYLBER ermöglicht.

Teilnehmer*innenzahl begrenzt auf 15

<p>Prof. Dr. Anja Besand/Stefan Breuer (KU Eichstätt) S: „Gaming und Politics“ – Digitale Spiele aus Sicht der politischen Bildung Mittwoch 10.00 – 11.30 Uhr digital</p>	<p>PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHIL-SEBS-GK-17</p>
--	--

Bedingt durch den technischen Fortschritt haben Computerspiele bzw. digitale Spiele in den letzten 40 Jahren eine rasante Entwicklung vollzogen, die sich u.a. in immer neuen

Anwendungsmöglichkeiten und einer immens gestiegenen Komplexität der Spiele zeigen. Dabei sind sie längst nicht mehr nur alleiniges Produkt zu privaten Unterhaltungszwecken. E-Sport-Ligen, Diskussionen über „Killerspiele“, Sexismus und Rassismus in Gaming-Foren, Let's Play-Videos auf YouTube sind nur einige wenige Beispiele dafür, dass Computerspiele immer auch eine gesellschaftlich relevante Dimension haben bzw. entwickeln. Darüber hinaus werden in Computerspielen an sich bewusst oder unbewusst politische Fragen bzw. Grundprobleme behandelt, die aus Sicht politischer Bildung für Bildungsprozesse fruchtbar gemacht werden können.

Gemeinsam werden wir in diesem Seminar u.a. untersuchen und diskutieren, wo sich überall Politik in digitalen Spielen, wie sich das Verhältnis zur Popkultur gestaltet und welche Analysemethoden und -formate sich eignen.

Danilo Ziemer S: Sexuelle Vielfalt und Schule 04./05.12. u. 11./12.12.20 GER/269	EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3 PHF-SEBS-GK-17
---	---

Der Terminus sexuelle Vielfalt wird immer stärker in der Pädagogik verhandelt. Im Blockseminar geht es speziell um den Blick auf Geschlecht(sidentitäten) und sexuelle Orientierungen im Kontext Schule. Die Kategorien Geschlecht und (sexuelles) Begehren waren und sind schon immer gesellschaftlich (mit)bestimmt. Im Seminar werden die Konsequenzen für den Unterricht, die Schüler*innen, die Lehrkräfte und den Lernort Schule diskutiert. Untermauert wird dies durch folgende Inhalte:

- Geschlechtsidentitäten
- sexuelle Orientierungen
- amouröse Vielfalt
- Doing Gender und Schule
- Queere Pädagogik
- Biografiearbeit

Im Blockseminar werden immer wieder Räume zur Reflexion der eigenen Haltung zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wird der konkrete Transfer in die Praxis stetig diskutiert.

Der Einführungstermin für das Blockseminar wird am 12.11.2020 in der 5. DS im Didaktischen Labor (GER/269) stattfinden. Alle Interessierten werden gebeten, an dem Termin zu erscheinen, da dort die Referatsthemen vergeben werden.

Das Blockseminar findet an folgenden Terminen statt:

04.12.20 (10:00-16:00 Uhr)/ 05.12.20 (10:00-14:00 Uhr)
 11.12.20 (10:00-16:00 Uhr)/ 12.12.20 (10:00-14:00 Uhr)

Bei Fragen können Sie mich gerne kontaktieren: danilo.ziemer@gmail.com

Literatur

Böhm, Maika/ Timmermanns, Stefan (Hrsg.), 2020: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis. Weinheim/ Basel.
 Huch, Sarah/ Lücke, Martin (Hrsg.), 2015: Sexuelle Vielfalt im Handlungsfeld Schule. Konzepte aus Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik. Bielefeld.

Staatsministerium für Kultus des Freistaates Sachsen, 2016: Orientierungsrahmen für die Familien- und Sexualerziehung an sächsischen Schulen.

Politik und Wirtschaft

Prof. Dr. Joachim Ragnitz V: Einführung in die Wirtschaftspolitik Montag (4) 13.00-14.30 Uhr digital	PHF-SEGY-GK-16 PHF-SEBS-GK-16 PHF-SEMS-GK-19
---	---

Die Lehrveranstaltung *Einführung in die Wirtschaftspolitik* ist Teil des Moduls „Wirtschaft und Politik“ und orientiert auf Studierende in Lehramtsstudiengängen. Die Vorlesung stellt grundlegende Begriffe und Konzepte der Volkswirtschaftslehre vor und bietet eine Einführung in die Grundlagen mikro- und makroökonomischer Ansätze. Weiterhin werden verschiedene Aspekte wirtschaftspolitischer Eingriffe in das Marktgeschehen diskutiert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu einem eigenständigen Urteil über aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik zu befähigen.

Literatur

Die Vorlesung baut nicht auf konkreter Literatur auf. Als Begleitliteratur können unterschiedliche Standardwerke der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik herangezogen werden. Einen guten Einstieg bieten dabei unter anderem
Mankiw, G. / Taylor, M.: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, Schäffer-Poeschel.
Klump, R.: *Wirtschaftspolitik – Instrumente, Ziele und Institutionen*, Pearson.
Fritsch, M.: *Marktversagen und Wirtschaftspolitik*, Vahlen.

Darüber hinaus wird im OPAL ein Vorlesungsskript bereitgestellt. Dieses ersetzt jedoch keine eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung.

Prof. Dr. Georg Hirte V: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	POL-WP
---	---------------

Nähere Informationen:

<https://tu-dresden.de/bu/verkehr/ivw/vwl/studium/lehre>

Prof. Dr. Alexander Kemnitz V: Economics of Migration Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr u. Donnerstag (2) 9.20-10.50 Uhr digital	POL-WP
--	---------------

Prof. Dr. Alexander Kemnitz V: Bildungsökonomie Mittwoch (2) 9.20-10.50 Uhr u. Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr digital	POL-WP
--	---------------

Klausuren können auch an folgenden Terminen geschrieben werden (entsprechende Vorlesungen fanden im Sommersemester statt):

Ökonomische Ungleichheit: 04.12.
Introduction to Economic: 14.12.

Methoden der empirischen Sozialforschung

Prof. Dr. Lutz Hagen/Dr. Christoph Meißelbach u.a. RV: Methoden der empirischen Sozialforschung I Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr Digital	POL-METH PHF-SEGY-GK13 PHF-SEMS-GK-18 PHF-SEBS-GK-18
---	---

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Vorgehensweisen, Probleme und Möglichkeiten der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der wissenschaftstheoretischen Einbettung der empirischen Sozialforschung und den Problemen bei der Begriffsbildung und der Operationalisierung werden die gängigen Methoden der Datenerhebung und der Stichprobenziehung dargestellt.

Die Vorlesung wird auch jenen Studierenden im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ dringend empfohlen, die eine grundständige Methodenausbildung im Bachelorstudium nachholen oder auffrischen müssen.

Einschreibung, Literaturhinweise und weitere Informationen sind über den Internetauftritt und die OPAL-Lernressourcen des Zentrums für sozialwissenschaftliche Methodenlehre (ZSM) zu beziehen (→ www.tu-dresden.de/gsw/phil/zsm).

Dr. Jan Rudl V: Statistik I Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr digital	POL-METH
---	-----------------

Die Termine der dazugehörigen Übungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Sie beginnen erst in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungen der Juristischen Fakultät

Prof. Dr. Martin Schulte V: Verfassungsrecht im Nebenfach Montag (2) 9.20-10.50 Online	POL-ÖR PHF-SEGY-GK15 PHF-SEMS-GK-15 PHF-SEBS-GK-15
---	---

Die Vorlesung richtet sich primär an Studierende mit dem Nebenfach „Rechtswissenschaft“, insb. der Politikwissenschaft, des Lehramts usw. Zu Vorlesungsbeginn wird ein ausführliches vorlesungsbegleitendes Skript zur Verfügung gestellt, das zugleich als Vorbereitung auf die vorlesungsabschließende Klausur dient. Die Vorlesung wird zudem durch wöchentliche Lehr- und Lernanleitungen begleitet.

26.10.20	Staatsbegriff
02.11.20	Bundestag
09.11.20	Bundesrat, Bundesregierung
16.11.20	Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht
23.11.20	Gesetzgebungsverfahren
30.11.20	Recht der politischen Parteien
07.12.20	Probeklausur
14.12.20	Rechtsstaat
04.01.21	Rechtsstaat
11.01.21	Bundesstaat
18.01.21	Sozialstaat
25.01.21	Staatszielbestimmungen
01.02.21	Klausur

Prof. Dr. Martin Schulte S: Was heißt und zu welchem Ende studiert man Verfassungsrecht? Blockveranstaltung	PHIL-PV-SVR
--	--------------------

Das Seminar richtet sich an die im 1. Fachsemester Studierenden des Master-Studienganges „Politik und Verfassung“. Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit im Umfang von etwa 20 Seiten, einem mündlichen Vortrag von ca. 15 Minuten und anschließender Diskussion. Das Seminar findet als Präsenzblockveranstaltung am Ende des Wintersemesters statt. Für die Anmeldung zum Seminar wenden Sie sich bitte unter Angabe eines Erst- und Zweitwunsches für ein Seminarthema an Frau Katrin Börner (katrin.boerner@tu-dresden.de).

Themenliste:

1. Begriff der Verfassung
2. Funktion der Verfassung
3. Verfassungsinterpretation
4. Verfassungsvoraussetzungen
5. Verfassungsrechtsprechung
6. Verfassungsvergleichung
7. Verfassungsgeschichte

8. Verfassung und Politik
9. Staat und Verfassung
10. Staatlichkeit im Wandel

Sonstige Veranstaltungen

Prof. Dr. Mark Arenhövel/Nelly Saibel Theorie-Lesekreis/Stammtisch Donnerstag ab 19.00 Uhr (dreiwöchentlich) online	
--	--

Wir sind ein Zusammenschluss aus dem studentischen Lesekreis aus dem Wintersemester 2019/2020 und dem Theorie-Stammtisch vor ein paar Jahren. Wir lesen Texte und besprechen diese gemeinsam.

Alle Freund:innen von Theorie sind herzlich willkommen!

Nächstes Treffen:

Opal: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/21689139207/CourseNode/1005507439798>

